MITTEILUNGEN

des

Städtischen Schul- und Kulturamtes Krems

Jahrgang 1958 Folge 1

Ein frohes Weihnachtsfest und gesegnetes Neujahr 1958

wünscht das Städtische Schul- und Kulturamt der Stadt Krems an der Donau der gesamten Bevölkerung und allen seinen Lesern und schließt daran die Bitte, auch im kommenden Jahr die Tätigkeit des Kulturamtes unterstützen und mit Interesse und Wohlwollen verfolgen zu wollen.

Restaurierung des M.J.Schmidt-Hauses in Stein

Im Rahmen der Denkmalpflege ging die Stadtgemeinde Krems daran, das Haus des berühmten Barockmalers M.J.Schmidt in Stein, Landstrasse 122 zu restaurieren. Schmidt hatte im Jahre 1756 dieses Haus gekauft, durch einen Zubau vergrößert und außerdem mit einer neuen Fassade versehen. Der reichlich desolate Zustand der Fassade und eines Teiles des Daches ließ es nunmehr angebracht erscheinen, noch vor Einbruch des Winters die Schäden beheben zu lassen. Mit der Leitung wurde Dipl.Ing.Albert Gattermann beauftragt, welcher in erfolgreicher Zusammenarbeit mit der Baufirma Josef Metzker, Krems und zahlreichen anderen Firmen das Gebäude in seinem ursprünglichen Zustande wiederherstellte. Diese Arbeiten waren nur möglich, weil die Stadtgemeinde Krems, das Kulturreferat der n.ö.Landesregierung sowie das Bundesdenkmalamt halfen, die notwendigen finanziellen Mittel aufzubringen. Das Bundesdenkmalamt hat darüber hinaus auch die beiden Medaillons der Fassade fachgemäß restaurieren lassen und einen Kunstmaurer zur Verfügung gestellt. Die allseits anerkannten Restaurierungsarbeiten wie beim Hause Sallaba, Untere Landstrasse, bei der Trafik Baumgartner oder beim Ostertag-Haus haben somit eine würdige Fortsetzung in Stein gefunden. Der Bericht wäre unvollständig, wenn nicht auf diesem Wege allen beteiligten Behörden und Ämtern, den Firmen und ihren Arbeitern für ihre verständnisvolle Unterstützung und Arbeitsleistung der verbindlichste Dank ausgesprochen würde.

Großes Operettenkonzert am 9.Jänner 1958

Das Kulturamt der Stadt Krems veranstaltet Donnerstag, den 9.Jänner 1958 um 19,30 Uhr im Parkhotel Krems ein großes Operettenkonzert, welches der bekannte Wiener Dirigent Professor Max Schönherr leiten wird. Als Solisten wirken zwei Sänger mit, die

sich in unserer Stadt bei der Aufführung von Joseph Haydn's Oratori "Die Schöpfung" bereits in die Herzen der Bevölkerung gesungen habe. Frau Traute Skladal, Sopran und Andor Kaposy, Tenor. Zur Aufführung gelangen die Ouverture und das Lied "Ich knüpfte manche zarte Bande aus der Operette "Der Bettelstudent" von Karl Millöcker sowie die Tarantella aus "Gasparone". Meister Johann Strauß ist durch die beliebte "Tik-Tak, Polka schnell" aus der Operette "Die Fledermaus" vertreten. Nico Dostal's und Emmerich Kalman's Melodien aus "Clivia und "Monika" bzw. "Gräfin Mariza" und "Die Czardasfürstin" beenden den ersten Teil des Abends. Nach der Pause werden Oscar Straus' Ouverture zu "Rund um die Liebe" sowie Lieder aus dem "Walzertraum" und aus "Der tapfere Soldat" zu Gehör gebracht. Das Konzert beschließen die unsterblichen Weisen Franz Lehar's aus den Operetten "Wo die Lerche singt", "Das Land des Lächelns" und "Der Graf von Luxenburg".

Für alle Interessenten und Besucher des Operettenkonzertes hält die Stadtbücherei "Reclams Operettenführer" (herausgegeben von Anton Würz, 5.Auflage, völlig neu bearbeitet und erweitert, mit 8 Bildtafeln), zur Information bereit.

1.Symphoniekonzert der Spielzeit 1957/58 unter der Leitung von Dr.Volkmar Andreae am 31.Jänner 1958

Der weltberühmte Schweizer Brucknerdirigent Dr.Volkmar Andreae, der zuletzt am 8.März 1957 in Krems a.d.Donau mit großem Erfolg ein Symphoniekonzert leitete, wird Freitag, den 31.Jänner 1958 mit dem N.Ö.Tonkünstlerorchester Joseph Haydns Symphonie Nr.86 und Anton Bruckners Symphonie Nr.5 in B-dur zur Aufführung bringen. Diese Symphonie entstand 1875 und wurde mehrmals umgearbeitet. Die Vollendung des Riesenwerkes dürfte 1878 erfolgt sein. Bruckner war es wegen Krankheit nicht gegönnt, der Uraufführung dieser Symphonie im Jahre 1894 in Graz beizuwohnen. Das Adagio des ersten Satzes ist von Schwermut gekennzeichnet, die durch eine zaghafte Melodie der Oboe zum Ausdruck gebracht wird. Dieses Thema wird zweimal von einem wundervollen Gesang der Streicher unterbrochen, der in seiner sich steigernden Entwicklung Friede und Trost spenden will. Im Scherzo erklingt ein Ländlerthema, unterbrochen von einem Trio, welches eine Landschaftsidylle hervorzaubert. Das Trio schließt mit einem freundlich heiteren Tanzstück. Der 3.Satz ist charakterisiert durch die beiden großen dramatischen Ecksätze. Großartig ist der Aufbau des Finales. Hier tritt der kämpferische Gedanke in den Vordergrund und ein großer Bläserchoral verleiht diesem letzten Satz das entscheidende Gepräge.

In der 5.Symphonie Bruckners finden wir den gesamten Bereich menschlicher Gefühlsinhalte wie die innerliche Versenkung in Gebete, das Kämpfen und Ringen um Seelenfrieden, den Ausdruck tiefster Beruhigung, Herzenswärme, verklärte Heiterkeit, menschliche Glückseligkeit sowie kraftvolle, vitale Diesseitsfreude. Ein anderer Vergleich mag uns Bruckners Musik gleichfalls nahebringen: In ihr spiegelt sich die elementare Alpenwelt mit Bergriesen, Firnen, Alpenmatten, Talgründen und weitem Vorland wider.

Zur Geschichte des Weingutes der Stadt Krems
von
Dr.Harry Kühnel

4.Fortsetzung

Die Weingärten "am Thyrchparcz" oder wie die Überlieferungen auch lauten "birichparz" bzw. "an dem kirichparz" befanden sich bei Stratzing. Das Wort "Thyrch", "birich", "kirich" ist wegen seiner stark voneinander abweichenden Schreibweise schwer zu deuten, hingegen dürfte das Substantiv "parz" soviel wie "Buschwerk" ausdrücken. Bei der Betrachtung des Weinbaues vergangener Jahrhunderte drängt sich die Frage auf, welche Traubensorten bereits bekannt und gepflanzt wurden. Sehr weit verbreitet scheint der "Raifal" gewesen zu sein, eine Weinsorte von Rivoglio in Istrien. Desgleichen wird der "Neunburger" Wein häufig genannt. Von der Muskateller-Rebe haben wir im Gebiet Dürnsteins schon um 1400 Kunde, in Krems erfahren wir von deren Existenz aus dem Jahre 1483 anläßlich einer Schenkung des Kremser Bürgers und Apothekers Heinrich Stöckl. Der Muskateller-Wein wurde zu Geschenkzwecken an hochgestellte Persönlichkeiten häufig verwendet. Unter den Rotweinen, die in weitaus größerem Ausmaß als heute gewonnen wurden, wird in der Kammeramtsrechnung der Stadt Krems im Jahre 1516/17 der "rote Retzer-Wein" erwähnt, wobei es allerdings fraglich ist, ob dieser in der Kremser Gegend gepflanzt wurde.

Wir sind nunmehr bei unserer Darstellung bis zu jenem Zeitpunkt vorgestoßen, in dem sich erstmalig auch der Weingartenbesitz der Stadt Krems nachweisen läßt. Es war niemand geringerer als der Landmarschall im Lande unter der Enns und kaiserlicher Burggraf zu Krems, Ulrich von Dachsberg, der durch eine großzügige Stiftung im Jahre 1452 den Anstoß dazu gab. Der Landmarschall schenkte sein Haus in der Landstrasse, welches ein Jahr später von König Ladislaus zum Rathaus bestimmt wurde und dessen "krewtzgang" Richter und Rat als Versammlungsraum diente, sowie die im Hause befindliche Presse und den Pferdestall und eine Anzahl von Weingärten an die Stadt. 2 1/2 Joch Weingarten lagen im "Marthal", östlich der Frechau, nach Osten anschließend 2 3/4 Joch Weingarten, genannt der "große Kobel" und drei Viertel Weingarten, mit "kleiner Kobel" bezeichnet. Ferner widmete er noch drei Viertel Weingarten auf dem "Berg zu Rehberg". Sechs Jahrzehnte später verfügte die Stadt Krems auch über Weingärten in der Frechau, über die Riede "Jungfrau" auf dem Wachtberg sowie über den "Prunnweingarten" im Marthal und nannte ferner die Rieden "Ordinger" und "Khuchlmaister" ihr Eigen. Alle Weingärten, die von der Stadt selbst bebaut wurden, mußten jährlich von "geschworenen beschauleut" besichtigt und das Ergebnis der Kommission dem Rat von Krems mitgeteilt werden.

(wird fortgesetzt)

Bücher für die Weihnachtszeit
Eine Auswahl aus den Beständen der Stadtbücherei

Rudolf G.B i n d i n g : Legenden der Zeit. 1936. 187 S.
Darin: Das Peitschchen.

Charles D i c k e n s : Fünf Weihnachtsgeschichten. A.d.Engl. 548 S.

Die Silvesterglocken. A.d.Engl. 103 S.

Ein Weihnachtslied (in Prosa). Eine Weihnachts-Geistergeschichte. 152 S.

Kurt Arnold F i n d e i s e n : Der Ruf aus den Zwölf Nächten. 1943. 173 S.

Gertrud F u s s e n e g g e r : Mohrenlegende. 44 S.

Paula G r o g g e r : Die Sternsinger. Eine Legende. 1927. 136 S.

E.G. K o l b e n h e y e r : Weihnachtsgeschichten. 1932. 144 S.

Selma L a g e r l ö f : Christuslegenden. A.d.Schwed. 314 S.

Hertha P a u l i : Ein Lied vom Himmel. Die Geschichte des Liedes "Stille Nacht". 1954. 91 S.

Henrik S c h a r l i n g : Zur Neujahrszeit im Pfarrhof von Nöddebo. Erzählung. 213 S.

Fritz S t e u b e n : Im Stall von Bethlehem. 1957. 47 S.

Adalbert S t i f t e r : Das sanfte Gesetz. Drei Erzählungen. 298 S. Darin: Bergkristall.

Gustav W i l h e l m : Ein Weihnachtsbuch. Erzählungen von Adalbert Stifter und Peter Rosegger. 1947. 149 S.

Neuerwerbungen der Wissenschaftlichen Bibliothek

Max B a u b ö c k : Hundert Jahre Stadt Ried. Festschrift 1957. 113 Seiten mit zahlreichen Abbildungen.

Oberösterreichische Heimatblätter:
1.Jg. 4 Hefte 1947. 380 S.
2.Jg. 3 Hefte 1948. 288 S.
3.Jg. 2.Heft 1949.
4.Jg. 3.Heft 1950.
5.Jg. 1.Heft 1951.
6.Jg. 1.Heft 1952.
7.Jg. 1.Heft 1953.
7.Jg. 3. und 4.Heft 1953
8.Jg. 1. und 2.Heft 1954
9.Jg. 4 Hefte 1955. 340 S.
10.Jg. 1. und 2.Heft 1956

Mitteilungen des Oberösterreichischen Landesarchivs:
1.Bd., Linz 1950. 289 S.
2.Bd., Linz 1952. 198 S.
3.Bd., Linz 1954. Festschrift Ignaz Zibermayr. 436 S.
4.Bd., Linz 1955. 378 S.
5.Bd., Linz 1957. 412 S.

Heimatbuch für den Bezirk Mödling. 2.Jg. 1957. 279 S. 34 Abb.

Eva O b e r m a y e r - M a r n a c h : Österreichisches Biographisches Lexikon 1815-1950. Herausgegeben von der Österr. Akademie der Wissenschaften. 6.Lieferung - Glaessner-Grzybowski. 1957. 96 S.

Herausgeber Rudolf R i e d e l : Geschichten und Sagen des Kremser Bezirkes.
1. und 2.Heft: Kreuze und Kapellen.
3. Heft: Männer Gottes.
4. Heft: Mutter des Herrn.
5. Heft: Krankheit-Krieg-Hungersnot.
6. Heft: Geister-Feen-Nixen.
7. Heft: Burgen und Ritter.
8. Heft: Versunkene Schätze.
9. Heft: Teufelswerk.
10. Heft: Hexentanz.
11. Heft: Riesen und Zwerge.

Die Welt des Weins. Westermanns Monatsheft Nr.10. 98.Jg. 1957. 130 S.

Veranstaltungskalender für Jänner 1958

Dienstag, den 7.Jänner 1958, Hütte Krems, 19.30 Uhr, Kleine Volkshochschule der Hütte Krems, Filmabend:"Rom in der Welt", "Cho Oyu", "Gangala, die Station der zahmen Elefanten", "Rollende Reifen", "Bunte Ansichtskarten", "Kermesse fantastique".

Donnerstag, den 9.Jänner 1958, Parkhotel, 19.30 Uhr, Kulturamt der Stadt Krems, Operettenkonzert: Strauß, Millöcker etc. N.Ö.Tonkünstlerorchester, Leitung: Max Schönherr.

Freitag, den 10.Jänner 1958, Festsaal der Lehrerbildungsanstalt, 20 Uhr, Katholisches Bildungswerk der Pfarre Krems, Doz.Dr.E.Arnberger (Wien):"Norwegen - Lappland"(Länder der hellen Nächte). Farblichtbildervortrag.

Dienstag, den 14.Jänner 1958, Festsaal der Lehrerbildungsanstalt, 20 Uhr, Österreichische Kulturvereinigung-Volkshochschule, Dr.Max Reisch: "Auf der Halbinsel Sinai". Lichtbildvortrag.

Mittwoch, den 15.Jänner 1958, Festsaal der Lehrerbildungsanstalt, 20 Uhr, Musiklehrerin Emma Lapesch, Schülerkonzert: "Musik vor Johann Sebastian Bach".

Donnerstag, den 16.Jänner 1958, Stadtkino Krems, 20 Uhr, Österreichische Kulturvereinigung-Volkshochschule, Uraniafilm.

Dienstag, den 21.Jänner 1958, Festsaal der Lehrerbildungsanstalt, 20 Uhr, Katholisches Bildungswerk der Pfarre Krems, Prof.Dr.A.Sonnleithner (Linz): "Deutsche Dome - Französische Kathedralen". Lichtbildervortrag.

Donnerstag, den 23.Jänner 1958, Hütte Krems, 19.30 Uhr, Kleine Volkshochschule der Hütte Krems, Hermann Mucke: "Sterne und Sternbilder". Vortragsabend.

Dienstag, den 28.Jänner 1958, Festsaal der Lehrerbildungsanstalt, 20 Uhr, Österreichische Kulturvereinigung-Volkshochschule, Dr.Helmut Engelbrecht: "Spanien-Grenzland Europas". Lichtbildvortrag.

Freitag, den 31.Jänner 1958, Parkhotel, 19.30 Uhr, Kulturamt der Stadt Krems, Anton Bruckner: 5.Symphonie, Joseph Haydn: Symphonie Nr.86, N.Ö.Tonkünstlerorchester, Leitung: Dr.Volkmar Andreae.

MITTEILUNGEN

des

Städtischen Schul- und Kulturamtes Krems

Jahrgang 1958 Folge 2

Eröffnung der Jugend- und Kinderfreihandbücherei

Am Mittwoch, dem 22.Jänner 1958, fand die Eröffnung der Kinderfreihandbücherei der Stadtgemeinde Krems statt. Der Kulturreferent, Herr Stadtrat Professor Dr.Philipp Krejs, begrüßte die zahlreich erschienenen Gäste, darunter die Vertreter der n.ö.Landesregierung, des Verbandes der Österreichischen Volksbüchereien, den Referenten für N.ö.Volksbildung, Herrn Professor Dr.Richard Szerelmes sowie die Direktoren und die Lehrerschaft der Kremser Pflicht- und Mittelschulen. Sodann nahm Herr Vizebürgermeister Oberschulrat Karl Füxsel die feierliche Eröffnung der Kinderfreihandbücherei vor und sprach dabei seinen besonderen Dank dem Kulturreferat der n.ö.Landesregierung und dem Verband der Österreichischen Volksbüchereien für die tatkräftige Unterstützung aus. Der Herr Vizebürgermeister gedachte auch der Bemühungen des früheren Kulturreferenten, Herrn Oberschulrat Direktor Ferdinand Chaloupek, und würdigte ferner die mühevolle Arbeit, die allen Angestellten der Städtischen Bücherei bei der Umarbeitung vom Theken- in das Freihandsystem erwuchsen, voran Frau Diplom-Bibliothekarin Elisabeth Baumgartner. Die Leiterin der Bücherei erklärte bei der anschließenden Besichtigung das Selbstwahlsystem der Kinderbücherei und die daraus erwachsenden Vorteile für die Benützer. Herr Professor Dr.Szerelmes ergriff abschließend im Namen der N.ö.Volksbildung das Wort und beglückwünschte die Stadtgemeinde Krems zu dem schönen Erfolg.
Die Jugend- und Kinderfreihandbücherei erfreute sich bereits am ersten Tag nach der Eröffnung eines großen Besuches, zumal über 100 Kinder sich das neue System erklären ließen. Das erste Kind, das die Bücherei benützte, erhielt eine Buchspende des Amerika-Hauses in Wien überreicht.
Die Stadtgemeinde Krems wird sich um den weiteren Ausbau der Jugend- und Kinderfreihandbücherei bemühen, wobei es besonders gilt, den Buchbestand zu vergrößern und noch einige Inventarstücke anzuschaffen.

-o-o-o-o-o-o-o-

Zur Geschichte des Weingutes der Stadt Krems

von

Dr.Harry Kühnel

5.Fortsetzung

Wenn wir beispielsweise im Jahre 1549 den Weingartenbestand der Stadt betrachten, so ergeben sich nur sehr geringe Veränderungen gegenüber dem Jahre 1452. Die Stadt setzte für die Lese im Oktober 18 Leser und 6 Puttenträger und drei "Mostler" ein, die in knappen sieben Tagen ihre Arbeit in sämtlichen Weingärten beendet hatten. Der Ertrag, der dabei erzielt wurde, belief sich auf 15 Dreiling und 3 Eimer Wein, was einen Gegenwert von 431 Pfund 6 Schilling 20 Pfennig darstellt.
Nichts kennzeichnet die Verhältnisse um die Mitte des 16.Jhdts. in Krems und Stein deutlicher, als die im Jahre 1548 von König Ferdinand I. erlassene Weingartenordnung. Der Bereich der Gültigkeit dieser Ordnung erstreckte sich im Norden bis Retz, Nalb, Guntersdorf und Hollabrunn, südlich der Donau bis St.Andrä und Wördern, ferner waren die Orte Pulkau, Langenlois, Mautern, Dürnstein, Weißenkirchen und Zellerndorf mit inbegriffen. Die Weingartenordnung sicherte der Doppelstadt Krems-Stein eine Vorrangstellung als Weinplatz des westlichen Niederösterreich. Die Bestimmungen richteten sich gegen die ledigen Knechte oder Laubenherren, die keine Weingärten in Bau oder Pacht nehmen sollten. Andere Verfügungen galten der zufriedenstellenden Bezahlung der Arbeitskräfte durch den "Weingartherrn", dem Einhalten der Arbeitszeit und der Pausen zum Frühstück, zur Jause und mittags sowie dem Verbot von Schenkenbesuch, Kegeln und anderem Spiel während der Arbeitszeit. Die Entlohnung pro Tag wurde von der Fastenzeit bis 24.April mit 30 Pfennig, bis 24.Juni mit höchstens 34 Pfennig, bis zur Weinlese mit 30 Pfennig und anschließend bis zur Fastenwoche nur mit 20 Pfennig für die Männer festgelegt. Die Frauen bekamen für die gleichen Zeitabschnitte 16 Pfennig, für das Jäten und Binden 20 Pfennig und vom Herbst bis zum Frühling nicht über 14 Pfennig zugesprochen. Für Kost und Wein mußten die Arbeitskräfte selbst aufkommen.
Die gesamte Weingartenarbeit sowohl der einheimischen wie der auswärtigen Besitzer sollte durch einen oder mehrere verständige Übergeher überwacht und jeder Arbeitsmangel durch ein aufgestecktes Kreuz angezeigt werden.
Von besonderer Wichtigkeit für die Kremser und Steiner Winzer war das Verbot der Aussetzung neuer Weingärten! Schließlich wurde über Ersuchen der Städte Krems und Stein die Weingartenordnung auch gedruckt. Die "Krembs und Stainerische Weingart Ordnung" fand aber nur geringe Beachtung, so daß sich König Maximilian II. 1576 entschließen mußte, eine neue Ordnung zu erlassen, die vor allem der Erhöhung der Löhne bei der Weingartenarbeit Rechnung trug.
Die Stellung von Krems-Stein als Mittelpunkt des Weinbaues im westlichen Niederösterreich spiegelt sich auch deutlich wider, wenn wir die mit Wein bebaute Fläche im Jahre 1560 ermitteln. Das Ausmaß der Weingärten, die sich in Krems oder in unmittelbarer Umgebung befanden, betrug 2158 Viertel, dazu kam noch Stein mit 937 Viertel (zusammen 3095 Viertel). Demgegenüber verfügte die Stadt Klosterneuburg, gleichfalls ein Zentrum des Weinbaues, nur über 2358 Viertel, hingegen Langenlois über 2616 Viertel, Perchtoldsdorf über 901 Viertel, Tulln über 607 Viertel und Gumpoldskirchen über 601 Viertel.

(wird fortgesetzt)

-o-o-o-o-o-o-o-

Neue Ansichten der Burg Aggstein

Die im Zuge der Vorbereitungen für die Ausstellung "Gotik in Niederösterreich" Krems 1959 vorgenommene Sichtung des Materials an Handzeichnungen ergab die überraschende Feststellung, daß der durch die neuen Funde seiner Tafelbilder in Bregenz bekannte Passauer Maler Wolf Huber im Jahre 1542 eine bisher unbekannte Ansicht der Burg Aggstein gezeichnet hat. Das Blatt, welches sich früher im Besitz des Fürsten Liechtenstein befand und jetzt im Verbande einer Baseler Sammlung liegt, zeigt die Anlage mit allen Einzelheiten und dem noch wohlerhaltenen hohen Palas, wie ihn auch alle Rekonstruktionsversuche aufweisen. Bekanntlich hat Wolf Huber im Jahre 1529 auch das Donautal bei Krems mit der hölzernen Donaubrücke und einer phantastischen Vereinigung verschiedener Ortsansichten gezeichnet. Dieses Blatt befindet sich in der Kupferstichsammlung Berlin (jetzt Wiesbaden).
Ferner wäre durchaus möglich, daß die auf felsiger Höhe gelegene Burg auf einem der großen Flügel des Aggsbacher Hochaltares im Stifte Herzogenburg von der Hand des in Krems tätigen Augsburger Malers Jörg Breu (1501) gleichfalls auf eine Ansicht der Burg Aggstein zurückgeht.
Diese Stücke werden voraussichtlich auf der genannten Ausstellung einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden können.

F.Dworschak

-o-o-o-o-o-o-o-

Neuerwerbungen der Stadtbücherei

Margot B e n a r y - I s b e r t : Schloß an der Grenze. Roman für die Jugend. 1956. 306 S.

Walter B r e e d v e l d : Sandra. Roman. A.d.Niederländ. 225 S.

Ben Lucien B u r m a n : Hahnenschrei der den Morgen ruft. Roman. A.d.Amerikan. 1956. 314 S.

Stuart C l o e t e : Afrikanische Ballade. Roman aus dem Urwald. A.d.Engl. 1957. 303 S.

Kasimir E d s c h m i d : Wenn es Rosen sind, werden sie blühen. Roman. 1956. 533 S.

A. F a l k R ö n n e : Die Höhle des Robinson. Eine abenteuerliche Reise nach Mas-a-Tierra, der Robinson-Insel vor der Westküste Chiles. A.d.Dän. 1955. 183 S.

Dana F a r a l l a : Die schwarzen Pferde. Roman. 272 S.

William F a u l k n e r : Jagdglück. Erzählung. A.d.Amerikan. 1956. 46 S.

Svend F l e u r o n : Der Marder Kurúru. A.d.Dän. 1956. 147 S.

Gertrud F u s s e n e g g e r : Das verschüttete Antlitz. Roman. 1957. 342 S.

Emiel van H e m e l d o n c k : Der kleine Kaiser. Historischer Roman aus der Zeit Maria Theresias. A.d.Fläm. 1952. 562 S.

Louis H é m o n : Maria Chapdelaine. Roman. A.d.Französ. 1922. 236 S.

James H i l t o n : Leb wohl, Mister Chips. Roman. A.d.Engl. 1956. 155 S.

Bruno B r e t t : Basteln und Werken im Familienkreis. Mit 150 Abb. 82 S.

Annie G a l s t : Basteln mit Bast. Mit Abb. 46 S.

Annie G a l s t : Wir flechten mit Peddigrohr. Mit Abb. 48 S.

Willi R o m m e l : Der Schreiner im Hause. Neue Bastelarbeiten. Mit viel. Figuren. 1956. 203 S.

S t r i c k m o d e l l e aus Schoeller-Spinnerin-Wollen. Mit Abb. 127 S.

Neuerwerbungen der Wissenschaftlichen Bibliothek

Hermann B e e n k e n : Das 19.Jahrhundert in der deutschen Kunst. München 1944. 239 Abb. 563 S.

Eduard C a s t l e und Hilda P e c h o w i c z : Goethe und Österreich. Wien 1949. 156 S.

R. E i t e l b e r g e r : Arnold Houbraken's Große Schouburgh der niederländischen Maler und Malerinnen. Quellenschriften der Kunstgeschichte und Kunsttechnik des Mittelalters und der Renaissance. Bd. XIV. Wien 1880. 495 S.

A.v. E y e : Leben und Wirken Albrecht Dürer's. 1869. 533 S.

Heinz H i l p e r t : Formen des Theaters. Reden und Aufsätze. 126 S.

Bulletin du Musée Hongrois des Beaux-arts. Folge 10. Budapest 1957. 112 S.

Kunstführer (Verlag Schnell & Steiner, München und Zürich):
Nr. 658/57 St.Jakobskirche zu Bamberg. 15 S.
Nr. 97/57 Kloster Metten. 19 S.
Nr. 664/57 Schloß Moosham im Lungau. 15 S.

Hans L i e b e l : Altertümer österreichischer Strafrechtspflege. Wien 1951. 44 Abb. 75 S.

Naturkundliches Jahrbuch der Stadt Linz 1956. Städtische Sammlungen Linz. 398 S.

Naturkundliches Jahrbuch der Stadt Linz 1957. Städtische Sammlungen Linz. 354 S.

Neue Heimat Österreich. Jahrbuch der Klemens-Gemeinde 1958. 174 S.

Salzburger Museum Carolino Augusteum. Jahresschrift 1956. 20 Abb. 240 S.

Internationaler Auto-Reise-und Städteführer 1957/58. 286 S.

Jahrbuch der Gesellschaft für Wiener Theaterforschung 1945/46. Wien 1946. 15 Abb. 265 S.

Wilhelm W a e t z o l d t : Johann Joachim Winkelmann. Der Begründer der deutschen Kunstwissenschaft. 60 S.

Wiener Museum. Zeitschrift "Deutsches Vaterland" Jg.7. März-Juni 1925.

Gero von W i l p e r t : Deutsche Literatur in Bildern. Stuttgart 1957. 861 Abb. 316 S.

-o-o-o-o-o-o-

Veranstaltungskalender für Feber 1958

Dienstag, den 4.Feber 1958, Hütte Krems, 19.30 Uhr, Kleine Volkshochschule der Hütte Krems, Filmabend: "Postamt Wien 101", "Der Karpfen", "Dämmerung über dem Teufelsmoor", "Monaco", "Wüstenräuber", "Piratentaten".

Dienstag, den 11.Feber 1958, Festsaal der Lehrerbildungsanstalt, 20 Uhr, Österreichische Kulturvereinigung-Volkshochschule, Maria Breiteneder - Bernhard Matzke: "Herrliche Wachau". Farbbildvortrag.

Dienstag, den 11.Feber 1958, Gasthof "Goldenes Kreuz", 20 Uhr, Waldviertler Heimatbund, Bunter Abend mit Gesang, Musik und Vorträgen.

Donnerstag, den 20.Feber 1958, Stadtkino Krems, 18 und 20 Uhr, Österreichische Kulturvereinigung-Volkshochschule, Urania-filme.

Donnerstag, den 20.Feber 1958, Hütte Krems, 19.30 Uhr, Kleine Volkshochschule der Hütte Krems, Ob.Kommissar Franz Möckel: "Italienisch-französische Riviera im Blütenzauber". Vortragsabend.

Sonntag, den 23.Feber 1958, Pfarrkirche Krems, nachmittags, Katholisches Bildungswerk der Pfarre Krems, "Stabat Mater" (Pergolesi).

Mittwoch, den 26.Feber 1958, Parkhotel Krems, 20 Uhr, Österreichische Kulturvereinigung-Volkshochschule, Gastspiel des Theaters in der Josefstadt: "Der Herzspezialist" von Hans Holt; Hauptrolle: Hans Holt

-o-o-o-o-o-o-

Sportveranstaltungen

Sonntag, den 2.Feber 1958, Sportstadion, 14.45 Uhr, Fußballfreundschaftsspiel Kremser Sportklub gegen Vorwärts Steyr.

Sonntag, den 9.Feber 1958, Sportstadion, 13 und 15 Uhr, Fußballfreundschaftsspiel E.S.V.Vorwärts Krems gegen SC Gaswerk. (Wiener Liga).

voraussichtlich Sonntag, den 16.Feber 1958, Sportstadion, 14.45 Uhr, Fußballfreundschaftsspiel Kremser Sportklub gegen LASK.

Sonntag, den 23.Feber 1958, Sportstadion, 14.45 Uhr, Staatsligameisterschaftsspiel Kremser Sportklub gegen GAK.

MITTEILUNGEN

des

Städtischen Schul- und Kulturamtes Krems

Jahrgang 1958 Folge 3

Ausstellung "Die Gotik in Niederösterreich" Krems a.d.Donau 1959

Der in jeder Hinsicht günstige Verlauf der Kremser Schmidt-Ausstellung in der Steiner Minoritenkirche 1951, legte die Wiederholung einer solchen kulturellen Veranstaltung in Niederösterreich mit einem geeigneten Thema nahe.
Unter dem Titel "Die Gotik in Niederösterreich" plant die Stadt Krems für 1959, dank der Unterstützung des Bundesministeriums für Unterricht (Bundesdenkmalamt) und des Amtes der N.ö.Landesregierung eine weitere Ausstellung dieser Art. Sie wird wieder in der nunmehr um das inzwischen freigemachte nördliche Seitenschiff - vergrößerten Steiner Minoritenkirche stattfinden, deren ursprünglicher Raumeindruck dadurch fast völlig rekonstruiert werden konnte.
Ein aus Fachleuten gebildeter Arbeitsausschuß ist bereits mit der Beschaffung der in Betracht kommenden Objekte befaßt. Sie werden aus allen Gebieten kultureller Tätigkeit der Zeit von 1275 bis 1525 ausgewählt. Somit kann ein zureichender Überblick über die wichtigsten Werke der Kunst (Architektur, Malerei, Skulptur), des Kunstgewerbes, der Wissenschaft und Wirtschaft sowie des Volkstums in unserem Bundeslande geboten werden.
Bei der in allen Ländern festzustellenden erhöhten Beachtung der spätmittelalterlichen Kultur als Grundlage der neuzeitlichen Entwicklung darf die Ausstellung auf allgemeines Interesse rechnen, zumal der an sich sehenswerte Raum eine besonders günstige Anordnung des Materials unter Anwendung zeitgemäßer Ausstellungsgrundsätze gestattet.
Auch der Zeitpunkt ist gut gewählt, da im Jahre 1959 die Wachau-Straße und die Restaurierung des Saalbaues der Gozzo-Burg in Krems, dem bedeutendsten Profanbau Österreichs um 1275 abgeschlossen sein wird; schließlich findet in diesem Jahre auch die N.Ö.Landesausstellung in Krems statt.
Die Ausstellung "Die Gotik in Niederösterreich" ist naturgemäß auf die Mitarbeit und das Interesse weitester Kreise angewiesen. Außer den öffentlichen, werden auch die privaten Sammlungen um ihre Beteiligung ersucht werden. Es wird daher gebeten, Anmeldungen von einschlägigen Objekten und alle Anfragen an das Städtische Kulturamt Krems, Rathaus, (Tel.2511, Kl.16) richten zu wollen.

Zur Geschichte des Weingutes der Stadt Krems

von

Dr.Harry Kühnel

6.Fortsetzung

Viele der Weinbauorte, darunter auch Krems und Stein, desgleichen Etsdorf, Hadersdorf u.a.m. trachteten jedoch ihren Weingartenbestand dadurch zu vermehren, daß sie die "bösten und schönisten Traidpoden, Waitz-Ackern, Wißmädern und Viechweyden" im Ausmaß von einigen tausend Joch zu Weingärten machten, durch diesen Schritt jedoch die Ernährung der Bevölkerung wesentlich beeinträchtigten. Zudem führte dieses Vergehen zur Verödung vieler alter Weingärten. Kaiser Matthias sah sich 1618 genötigt, gegen diese Bestrebungen mit der strengsten Bestrafung vorzugehen. Jeder, der einen neuen Weingarten anlegte, sollte für ein Viertel desselben 20 fl. als Buße erlegen.

Der Ausbruch des 30jährigen Krieges und die vorangegangenen religiösen Umwälzungen ließen eine gedeihliche Entwicklung der Weinkultur in Niederösterreich im 17.Jahrhundert nicht zu. Zwar versuchte die Stadtgemeinde Krems, etwa durch Tausch ihren Weingartenbestand zu arrondieren, wie dies 1614 der Fall war. Die Annalen des Jesuitenkollegs von Krems, die eine aufschlußreiche Schilderung der Stadt, ihrer Wirtschaft und Bewohner geben, berichten, daß in Krems 22 Höfe verschiedener Klöster und kirchlicher Institutionen aus Bayern, Salzburg, Oberösterreich und Steiermark vorhanden waren, die ein Drittel aller benachbarten Weingärten ihr Eigen nannten. Hingegen besaßen im Jahre 1648 die Stadt, die Pfarre St.Veit und die Bürger von Krems 1.406 Viertel Weingärten, so daß auf die Klöster u.a.m. ca. 750 Viertel entfallen mußten, wenn man die bebaute Fläche von 1560 zum Vergleich heranzieht. Von den 1.406 Viertel waren ungefähr 175 Viertel mittlerer Qualität, hingegen 608 1/2 Viertel ausgesprochen minderwertiger Kultur. Eine solche erschütternde Feststellung ist aber doch unter Berücksichtigung der Zeitverhältnisse bis zu einem gewissen Grade verständlich. Hören wir doch nur den Inhalt der Beschwerde, die die Stadt Krems im Jahre 1620 an Kaiser Ferdinand II. überreichen ließ: Nach heftiger Gegenwehr war es gelungen, die Belagerung der Stadt durch die böhmischen Protestanten, angeführt von Graf Thurn, abzuwehren, da bedrückte das in Krems ansässige wallonische Kriegsvolk durch seine Exzesse die Bevölkerung. Die Soldaten und Marketender fielen in die Weingärten ein, streiften die Wipfel und das Laub ab und trugen die unreifen Trauben in ihre Quartiere. Dort angelangt, pressten sie dieselben mit anderwärts gestohlenen Äpfel und Birnen zu Most und Essig und verkauften diesen öffentlich auf dem Markte. Andere wieder gingen in die Weingärten, aßen die reifen Trauben, während sie die unreifen wegwarfen. Die Einnahme von Krems durch die Schweden und die darauf erfolgte heftige Beschießung der Stadt durch kaiserliche Truppen im Jahre 1645 tat ein übriges. Die Stadtmauern waren völlig zerstört, die umliegenden Weingärten vielfach verwüstet oder infolge der kriegerischen Ereignisse doch nur wenig gepflegt. Die damals 308 Häuser zählende Stadt verfügte nur mehr über 179 noch unbeschädigte Ubikationen, 18 überhaupt unbewohnt, 80 völlig zerfallen.

(wird fortgesetzt)

Neuerwerbungen der Stadtbücherei

Henry J a m e s : Die Gesandten. Roman. A.d.Amerikan. 1956. 449 S.

Lalli K n u t s e n : Anne Kristine. Roman. A.d.Norweg. 1956. 332 S.

Willy K r a m p : Die Purpurwolke. Roman. 1954. 311 S.

Ilse L a n g n e r : Sonntagsausflug nach Chartres. Roman. 1956. 383 S.

Josef L e i t g e b : Kinderlegende. Roman. 1957. 158 S.

Alois L i p p l : Der Umweg ins Glück. Roman. 1956. 198 S.

Milton L o t t : Die letzte Jagd. Roman. A.d.Amerikan. 1955. 342 S.

Harold Mac C r a c k e n : Bully. Erlebnisse einer Buldogge im hohen Norden. 1951. 261 S.

Kamala M a r k a n d a y a : Nektar in einem Sieb. Roman. A.d. Engl. 1956. 269 S.

Alexander von M e l l i n : Rührt euch - wenn ihr könnt. Roman. 1956. 318 S.

Pierre M o i n o t : Die königliche Jagd. A.d.Französ. 1954. 218 S.

Hans M ü l l e r - S c h l ö s s e r : Schneider Wibbel. Roman. 1954. 234 S.

E.M. M u n g e n a s t : Der Kavalier. 1938. 523 S.

Karl Heinrich W a g g e r l : Liebe Dinge. 1956. 104 S.

+

Friedrich B a c h m a y e r : Erdöl in Österreich. Mit Abb. 1957. 107 S.

Otto M o h r : Grundlagen der allgemeinen Elektrotechnik. Mit viel. Abb. 1956. 96/95/91 S.

Heinz R i c h t e r : Atomstrahlen, Geigerzähler. Wesen und Anwendung radioaktiver Strahlen; Messen mit Industrie- und Selbstbaugeräten. Mit viel. Abb. 1957. 213 S.

C.F. R i e d l : Tempo - Vollgas. Mit viel. Abb. 1956. 94 S.

S t a r t e n und Fliegen. Jahrbuch der Luftwaffe und Flugtechnik. Bd.I. 1956. Mit viel. Abb. 1956. 391 S.

U n i v e r s u m . Natur und Technik. 11.Jg. Mit Abb. 1956. 760 S.

Neuerwerbungen der Wissenschaftlichen Bibliothek

C a r n u n t u m - Jahrbuch 1955. N.ö.Landesregierung Wien 1956. 24 Abb. 4 Pläne. 48 S.

C a r n u n t u m - Jahrbuch 1956. N.ö.Landesregierung Wien 1957. 38 Abb. 4 Pläne. 72 S.

V. D e n k s t e i n , F. M a t o u s : Südböhmische Gotik. Artia. Prag 1955. 216 Abb. 341 S.

Große Österreicher. Neue österreichische Biographie ab 1815. Bd.X. Amalthea-Verlag Zürich -Leipzig- Wien,1957. 23 Bildtafeln. 224 S.

Große Österreicher. Neue österreichische Biographie ab 1815. Bd.XI. Amalthea-Verlag Zürich -Leipzig -Wien,1957. 20 Bildtafeln. 226 S.

Carl Julius H a i d v o g e l : Vaterland. Erzählung. Buchgemeinschaft Heimatland, 1957. 54 S.

Hans R i e h l : Österreichische Malerei in Hauptwerken. Kremayr & Scheriau, Wien 1957. 12 Farbtafeln und 79 Kunstdruckbilder. 214 S.

Franz S p u n d a : Frühlingsannalen.Buchgemeinschaft Heimatland, 1957. 63 S.

Dr.Erich T h e n i u s : Niederösterreich im Wandel der Zeiten. Grundzüge der Erd- und Lebensgeschichte von N.Ö. N.ö.Landesmuseum Wien 1955.Mit 14 Tafeln, 22 Abb., 1 Kartenskizze und 1 Tabelle. 124 S.

Unica Austriaca; Notring-Jahrbuch 1958. Verlag Notring der Wissenschaftlichen Verbände Österreichs, Wien 1957. Zahlreiche Abbildungen, 1 Kartenskizze. 167 S.

Veranstaltungskalender für März 1958

Dienstag, den 4.März 1958, Hütte Krems, 19.30 Uhr, Kleine Volkshochschule der Hütte Krems, Filmabend: "Strom der Berge", "Salmo", "Der Neusiedlersee", "Notenstiche", "Frühling", "Das Riesenbaby".

Freitag, den 7.März 1958, Parkhotel Krems, 20 Uhr, Österreichische Kulturvereinigung-Volkshochschule, Gastspiel des Theaters in der Josefstadt mit Hans Holt: "Der Herzspezialist".

Montag, den 10.März 1958, Festsaal der Lehrerbildungsanstalt, 20 Uhr, Katholisches Bildungswerk der Pfarre Krems, Prof.A.Beck: "Auf den Spuren der Bibel in Mesopotamien und Ägypten", Farblichtbildervortrag.

Dienstag, den 11.März 1958, Gasthof "Goldenes Kreuz", 20 Uhr, Waldviertler Heimatbund, Dichterlesung Wilhelm Szabo.

Donnerstag, den 20.März 1958, Festsaal der Lehrerbildungsanstalt, 20 Uhr, Katholisches Bildungswerk der Pfarre Krems, Prof.Dr.Gerhard Wenda: "Kann der Mensch vor Gott bestehen?", Vortrag.

Donnerstag, den 20.März 1958, Hütte Krems, 19.30 Uhr, Kleine Volkshochschule der Hütte Krems, Prof.Dr.Mauriz Hans Heger: "Vom Donaustrand ins Alpenland", Vortragsabend.

Dienstag, den 25.März 1958, Festsaal der Lehrerbildungsanstalt, 20 Uhr, Österreichische Kulturvereinigung-Volkshochschule, Bernhard Matzke: "Heimat Waldviertel", Lichtbildvortrag.

Sportveranstaltungen

Sonntag, den 2.März 1958, Sportstadion, 13 und 15 Uhr, Fußballfreundschaftsspiel E.S.V.Vorwärts Krems gegen SC Union Hollabrunn.

Sonntag, den 9.März 1958, Sportstadion, 14.45 Uhr, Staatsligameisterschaftsspiel Kremser Sportklub gegen Vienna.

Sonntag, den 23.März 1958, Sportstadion, 13 und 15 Uhr, Fußballmeisterschaftsspiel E.S.V.Vorwärts Krems gegen WSV Traisen.

Sonntag, den 30.März 1958, Sportstadion, 14.45 Uhr, Staatsligameisterschaftsspiel Kremser Sportklub gegen Kapfenberg.

MITTEILUNGEN

des

Städtischen Schul - und Kulturamtes Krems

Jahrgang 1958 Folge 4

2. Symphoniekonzert am 10.April 1958

Das Städtische Schul- und Kulturamt veranstaltet am Donnerstag, den 10.April 1958, um 19.30 Uhr im Parkhotel einen Konzertabend, dessen Programm jeden Musikliebhaber in Freude versetzen wird. Johannes Brahms' 3.Symphonie in F-Dur, op.90, die unter der trefflichen Leitung von Hans Richter am 2.Dez. 1883 in Wien mit glänzendem Erfolg uraufgeführt wurde, wird von dem N.Ö.Tonkünstlerorchester, geleitet von Dr.Gustav Koslik, zu Gehör gebracht werden. Man hat dieses Musikwerk auch die "Brahmsche Eroica" bezeichnet, in der die Heldenfigur "Spiel und Kampf" zu bestehen hat.
Die uns allen längst bekannte und routinierte Pianistin Frieda Valenzi setzt mit Peter Iljitsch Tschaikowskys berühmten Klavierkonzert in b-moll, op.23 den Abend fort. Das Konzert ist ein hinreißendes Werk, das durch den so prunkvoll-virtuosen Klaviersatz dem Solisten wundervoll dankbare Möglichkeiten bietet.
Nach der Pause erklingt Richard Strauß' köstliches Instrumentalcapriccio "Till Eulenspiegels lustige Streiche". Die Gestalt des deutschen Schalksnarren hat Strauß schon lange beschäftigt, bis es ihm am 8.Mai 1895 gelang, in München die meisterhafte Partitur zu vollenden. Mit diesem Werk unsterblicher Heiterkeit hat der Humor in der Musik eine seither unübertroffene Gestaltungshöhe erreicht. Dieses Hohelied herzerquickenden Frohsinns vermag in der Tat schmunzeln und lachen zu machen. Sei es nun, wenn Till Eulenspiegel die Töpfe der Marktweiber zertrümmert, oder wenn er als Kandidat die Professoren an der Nase führt. Zuletzt aber ereilt den ausgelassenen, spitzbübischen Narren die Hand des Henkers.

-o-o-o-o-o-

Ein Kremser Schmidt in Schwaben.

Das Schicksal der im Auslande befindlichen Gemälde des Kremser Schmidt begegnet naturgemäß besonderem Interesse. Dank einer Mitteilung des Leiters der Abteilung Volks- und Landeskunde des Süddeutschen Rundfunks, Herrn Wilhelm Kutter, sind wir nunmehr über das Schicksal des verloren geglaubten Hochaltarbildes der Wallfahrtskirche in Reute (Kreis Ravensburg, Württemberg) unterrichtet worden. Das Bild, welches die Aufnahme Mariens in den Himmel darstellt, wurde 1774 zum Preise von 500 Gulden vom Kremser Schmidt gemalt; es ist das westlichste, noch in kultischer Verwendung stehende Werk des Meisters, der sonst nur in der ehemaligen Abteikirche von Asbach bei Rottalmünster (Bayern) vertreten ist. Das Gemälde in Reute, welches vor etwa 80 Jahren beiseite gestellt worden war, ist nunmehr wieder auf seinen alten Platz auf dem Hochaltar zurückgekehrt, nachdem es glücklicherweise bei einem Kirchenbrande im Jänner 1957 verschont geblieben war.
Wie sehr Meister Schmidt selbst dieses sein Werk schätzte, beweist, daß er nach demselben einen Stich hergestellt hatte, was nur in wenigen Fällen (Sonntagberg, Waitzen u.a.) beobachtet werden kann.

-o-o-o-o-o-o-

Zur Geschichte des Weingutes der Stadt Krems

von

Dr.Harry Kühnel

7.Fortsetzung

In der ersten Hälfte des 18.Jahrhunderts macht sich immer mehr ein Zug zur Zentralisierung, zur strafferen Organisation in der Verwaltung geltend, der Staat trachtet in alle öffentlichen Belange einzugreifen. Solche Maßnahmen gelten dann der Regelung der Weinverkaufspreise, der Bekämpfung von Schädlingen und der möglichst nutzbringenden Verwendung der Erträge von Institutionen wie des Bürgerspitals. Zunächst suchte die Stadt Krems, Weingärten, die für die städtische Wirtschaft unrentabel waren, abzustoßen, wie dies 1744 oder 1752 der Fall war. Die sachgemäße Lagerung der Weine war ein weiteres Problem, mit dem sich die Stadtväter auseinanderzusetzen hatten. Seit der zweiten Hälfte des 15.Jahrhunderts befand sich die Presse und der Keller der Stadt Krems im Rathaus. Im Laufe der Jahrhunderte mußte aber die Stadtgemeinde noch zusätzliche Kellerräume erwerben, nämlich den der Bruderschaft Corporis Christi sowie den sogenannten Äpplischen und Stephan Hölzlischen Keller, um so mehr, als der Keller im Rathaus eine nur sehr geringe Höhe aufwies. 1744 wurde dann der Vorschlag unterbreitet, den Keller der Bruderschaft Corporis Christi mit verhältnismäßig geringen finanziellen Mitteln im Ausmaß zu verdoppeln und dafür den Äpplischen und Hölzlischen Keller zu veräußern.
Die Besteuerung der Stadt und des Bürgerspitals durch den Landesfürsten war verhältnismäßig hoch, und so kam es zuweilen, daß vorrätiger Wein aus dem Stadtkeller versteigert werden mußte. Anläßlich einer solchen Lizitation im Jahre 1784 wurden

400 bis 500 Eimer Wein angeboten, doch erschien kein einziger Käufer. Interessant dabei ist eine Aufstellung über den Schätzwert der einzelnen Jahrgänge: das Gewächs von 1774 wurde pro Eimer mit 3 fl, das von 1776 mit 2 fl 6 kr, hingegen der Jahrgang 1781 mit 1 fl 51 kr festgelegt. 1789 wurden über Auftrag der N.ö.Regierung 409 Eimer Wein des Bürgerspitals, das von einem Administrator verwaltet wurde, mit einem Erlös von 1203 fl 15 kr öffentlich versteigert. Die Befugnisse der Regierung in Wien gingen so weit, daß sie etwa Weindeputate an städtische Bedienstete ablehnte oder den Auftrag erteilte, den Kapuzinern in Und 10 Eimer aus dem Stadtkeller kostenlos zu überlassen.
Die Kenntnis der Rebschädlinge geht bis in die Antike zurück. Griechen wie Römer wußten um die Existenz von tierischen Weinbergschädlingen, wobei man nach der Beschreibung durch antike Schriftsteller am ehesten den Rebenstecher und Laubwurm vermuten könnte. Im 16.Jahrhundert bediente man sich in Italien bereits einer sehr fortschrittlichen Schädlingsbekämpfung, indem man entweder die Rebstöcke mit Handschuhen abrieb oder Vogelleim verwendete. Das Ablesen der Schädlinge wurde in Österreich bereits 1675 amtlich aufgetragen. Großer Schaden entstand gegen Ende des 17.Jahrhunderts durch das Auftreten des sogenannten "Pozenstechers", der die treibenden Knospen der Rebe abfraß. Auch hier befahl die N.ö.Regierung das Abklauben der Käfer, die hernach entweder verbrannt oder in einen Fluß geworfen werden sollten.
Unter den pflanzlichen Rebschädlingen trat in unserer Gegend um 1750 eine Pilzkrankheit auf, die man mit "Gabler" bezeichnete. Der "Gabler" und die im Jahre 1709 und 1763 aufgetretene enorme Winterkälte führten stellenweise zur Verödung zahlreicher Weingärten.

(wird fortgesetzt)

-o-o-o-o-o-o-o-

Neuerwerbungen der Stadtbücherei

Walter B a u e r : Die Sonne von Arles. Das Leben von Vincent van Gogh. Mit Abb. 1956. 360 S.

Vincent van G o g h : Von Feuer zu Feuer. Der Lebensroman des Künstlers von ihm selbst erzählt. Aus den Briefen ausgewählt. 1952. 227 S.

Vincent van G o g h . Mit einer Einführung von Fritz Nemitz. Mit 38 Abb. 1953. 41 gez.Bl. (Taschenbuch, Welt in Farbe)

Erich L a n d g r e b e : Ein Maler namens Vincent. Roman eines leidenschaftlichen Lebens. 1957. 332 S.

M e y e r Schapiro:Van Gogh. A.d.Amerikan. Mit viel.Abb. 1957. 130 S.

Irving S t o n e : Vincent van Gogh. Ein Leben in Leidenschaft. Roman. A.d.Amerikan. 1936. 367 S.

+

W.Somerset M a u g h a m : Silbermond und Kupfermünze. Roman. A.d.Engl. 1956. 227 S.

Daphne du M a u r i e r : Die Parasiten. Roman. A.d.Engl. 1950. 380 S.

Hans N i c k l i s c h : Ohne Mutter geht es nicht. 1957. 206 S.

Barbara N o a c k : Valentine heißt man nicht. Eine Ehegeschichte, vorwiegend heiter. 1957. 202 S.

Clara N o r d s t r ö m : Roger Björn. Roman. 1952. 306 S.

Eugen O r t n e r : Glück und Macht der Fugger. 1954. 389 S.

Sergiusz P i a s e c k i : Der Geliebte der Großen Bärin. Roman. A.d.Poln. 1957. 413 S.

Vasco P r a t o l i n i : Die Mädchen von Sanfrediano. Roman. A.d.Italien. 1957. 185 S.

Erwin H. R a i n a l t e r : In engen Gassen. 1934. 210 S.

Walter R i l l a : Ohnmacht des Herzens. Roman. A.d.Engl. 1956. 384 S.

Martha S a a l f e l d : Anna Morgana. Roman. 1956. 277 S.

Walter S a c h s : Bewahrte Landschaft. Betrachtungen. Mit Abb. 1957. 70 S.

Antoine de S a i n t - E x u p é r y : Flug nach Arras. A.d. Französ. 1957. 149 S.

Karl Aloys S c h e n z i n g e r : Magie der lebenden Zelle. Roman. 1957. 378 S.

-o-o-o-o-o-

Neuerwerbungen der Wissenschaftlichen Bibliothek

Walter G o l d i n g e r : Geschichte des österreichischen Archivwesens (Ergänzungsband V der Mitteilungen des österreichischen Staatsarchives) Wien, 1957. 101 S.

DDr.Wilfried K i r s c h :"Denkmalschutz". Wien, 1937. 160 S.

Kunstführer (Verlag Schnell & Steiner, München und Zürich):
Nr. 374/57 Ossiach, Kärnten. 15 S.
Nr. 661/57 Todtmoos im Schwarzwald. 15 S.
Nr. 2/57 Stiftskirche Waldsassen. 15 S.
Nr. 230/57 Stiftskirche Aschaffenburg. 23 S.
Nr. 452/56 Kloster Holzen. 15 S.
Nr. 659/57 Düsseldorf - St.Paulus. 19 S.
Nr. 662/57 Stift Seitenstetten. 15 S.

Landvogteischloß und Museum Baden. 1957. 2 Abb. 51 S.

Oberösterreichische Heimatblätter:
Jg. 2, Heft 4
Jg. 3, Heft 1 und 3
Jg. 4, Heft 1, 2 und 4
Jg. 5, Heft 2
Jg. 6, Heft 2, 3 und 4
Jg. 7, Heft 2

D.Bernhard R o g g e : Illustrierte Geschichte der Reformation in Deutschland. Leipzig, 1906. 24 Kunstbeilagen. 107 Textbilder. 410 S.

Adolf S i c k e r t : Innsbruck. Ein Bildwerk über den Wintersport. 64 S.

Erwin S t e i n : Die Städte Deutschösterreichs. Band III: St.Pölten. 1928. Zahlreiche Abb. 344 S.

Herma St i g l i t z - T h a l l e r : Hypokaustanlage in Favianis-Mautern a.d.Donau. Sonderdruck aus den Jahresheften des Österreichischen archäologischen Institutes Band XLIII, Beiblatt 170. bis 179. S.

Eduard S t r a ß m a y r : Bibliographie zur oberösterreichischen Geschichte 1949-1953. Graz, 1957. 186 S.

Gunter W e s e n e r : Geschichte des Erbrechtes in Österreich seit der Rezeption. Forschungen zur neueren Privatrechtsgeschichte, Bd.4, Graz, 1957.

-o-o-o-o-o-o-

Veranstaltungskalender für April 1958

Donnerstag, den 3.April 1958, Stadtkino Krems, 14.30 und 16.30 Uhr, Katholisches Bildungswerk der Pfarre Krems, ein Film vom Leben und Leiden Christi: "Mathäus Passion".

Dienstag, den 8.April 1958, Hütte Krems, 19.30 Uhr, Kleine Volkshochschule der Hütte Krems, Filmabend: "Rom in der Welt", "Der fliegende Holländer", "Norwegen", "Fliegende Untertassen", "Elefant im Liliputland".

Donnerstag, den 10.April 1958, Parkhotel Krems, 19.30 Uhr, Städtisches Schul- und Kulturamt Krems, 2.Symphoniekonzert 1958: Johannes Brahms: 3.Symphonie F-Dur, op.90, Peter Iljitsch Tschaikowsky: Konzert für Klavier und Orchester, b-moll, op.23, Richard Strauß: Till Eulenspiegels lustige Streiche. Ausführende: Das N.Ö.Tonkünstlerorchester, Leitung: Dr.Gustav Koslik. Mitwirkend: Frieda Valenzi, Klavier.

Dienstag, den 15.April 1958, Parkhotel Krems, 20 Uhr, Österreichische Kulturvereinigung-Volkshochschule, Dr.Herbert Tichy: "Wanderer zwischen zwei Welten" (Afrika-Asien), Lichbildvortrag.

Donnerstag, den 17.April 1958, Stadtkino Krems, 18 und 20 Uhr, Österreichische Kulturvereinigung-Volkshochschule, Urania-Film.

Dienstag, den 22.April 1958, Festsaal der Lehrerbildungsanstalt, 20 Uhr, Österreichische Kulturvereinigung-Volkshochschule, Prof.Walter Baar: "Schönes Österreich", Lichtbildvortrag.

Donnerstag, den 24.April 1958, Hütte Krems, 19.30 Uhr, Kleine Volkshochschule der Hütte Krems, Dr.Otto König: Menschen und Tiere in Afrika", Vortragsabend.

Nachtrag:

Mittwoch, den 9.April 1958, Festsaal der Leherbildungsanstalt, 20 Uhr, Katholisches Bildungswerk der Pfarre Krems, Dr.Karisch: "Das geistige Rüstzeug des Kommunismus - der dialektische Materialismus".

Dienstag, den 22.April 1958, Festsaal der Leherbildungsanstalt, 15 und 20 Uhr, Verschönerungsverein Krems, Architekt Lethmayr: "Die Bauwerke Mittelamerikas", Lichtbildvortrag.

-o-o-o-o-o-o-o-

Sportveranstaltungen

Sonntag, den 6.April 1958, Sportstadion, 16 Uhr, Staatsligameisterschaftsspiel Kremser Sportklub gegen FC Wien.

Sonntag, den 13.April 1958, Sportstadion, Fußballmeisterschaftsspiel E.S.V.Vorwärts Krems gegen ASC Hausmenning, 14.30 und 16.30 Uhr.

Sonntag, den 27.April 1958, Sportstadion, 16 Uhr, Staatsligameisterschaftsspiel Kremser Sportklub gegen WAC.

MITTEILUNGEN

des

Städtischen Schul- und Kulturamtes Krems

Jahrgang 1958 Folge 5

Gotik in Niederösterreich

Am 16.April 1958 gab die Stadtgemeinde Krems a.d.Donau im Rittersaal des N.Ö.Landhauses zu Wien einen Empfang, zu welchem die Mitglieder des Ehrenpräsidiums und -ausschusses sowie des Arbeitsausschusses eingeladen waren. Herr Bürgermeister Dr.Franz Wilhelm begrüßte zunächst die erschienenen Gäste, unter denen sich Herr Landeshauptmann Ökonomierat Johann Steinböck, Landeshauptmannstellvertreter Ing.August Kargl, Sektionschef Dr.Josef Musil vom Bundesministerium für Unterricht, Ministerialrat Dipl.Ing.Josef Krzisch vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau sowie Prälat Matzinger von der Diözese St.Pölten und die Äbte von Klosterneuburg, Göttweig, Lilienfeld und des Schottenstiftes in Wien befanden. Dr.Wilhelm wies auf die ideelle Bedeutung, die dieser für das Jahr 1959 geplanten Ausstellung zukomme, hin, und setzte die Anwesenden davon in Kenntnis, daß Herr Bundesminister Dr.Heinrich Drimmel den Ehrenschutz übernommen habe. Landeshauptmann Steinböck beglückwünschte die Stadt Krems zu dieser kulturellen Tat, die für das gesamte Land Niederösterreich von größter Wichtigkeit sei, um so mehr, als der Zeitpunkt der Exposition mit der Fertigstellung der Wachaustrasse und der N.Ö.Landesausstellung zusammenfällt.

Die Ausstellung wird die Gebiete der Architektur, Skulptur, Buch- und Glasmalerei, Goldschmiedekunst, Volkskunde sowie Dokumente der Kultur- und Wirtschaftsgeschichte in der Zeit von 1275 bis 1525 umfassen. Dem wissenschaftlichen Ausschuß gehören Hofrat Prof.Dr.Karl Garzarolli-Thurnlackh von der Österreichischen Galerie, Stadtarchivdirektor i.R. Dr.Fritz Dworschak (Malerei, Skulptur), Landeskonservator Dr.Josef Zykan (Malerei, Skulptur), Kustos Dr.Rupert Feuchtmüller (Architektur), Frau Dr.Eva Frodl-Kraft (Glasmalerei), Univ.Assistent Dr.Gerhard Schmidt (Buchmalerei) und Archivar Dr.Harry Kühnel (Handschriften, Restaurierung der Minoritenkirche) an.

Nach dem Muster der Kremser Schmidt-Ausstellung wird auch diesmal die Stadtgemeinde Krems, die N.ö.Landesregierung, das Bundesministerium für Unterricht und das Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau die notwendigen finanziellen Mittel zur Verfügung stellen. Ein eigener Ausschuß für Finanzierung und Propagierung der Ausstellung "Die Gotik in Niederösterreich" wird in naher Zukunft konstituiert.

Wiedereröffnung des Städtischen Museums.

In den vergangenen Wintermonaten ging das Kulturamt der Stadt Krems daran, einige Schauräume des Museums neu zu gestalten. Ebenerdig wurden die Räume zunächst mit einer modernen Beleuchtung versehen, wobei die aus der Wiener Dombauhütte stammende Christophorusstatue vom Jahre 1468 mit einem eigenen Scheinwerfer angestrahlt werden kann. Das sogenannte Lapidarium, in dem ornamentale Architekturteile und Steinplastiken zur Aufstellung gelangten, umfaßt nunmehr zwei Räume. Das Problem der Beschriftung wurde insoferne gelöst, als in Fresko die Texte zu den verschiedenen Objekten an die Wand geschrieben wurden. Der dritte Raum, in dem bisher die Holzskulpturen aufgestellt waren, beherbergt jetzt die volkskundliche Sammlung, wo in geschmackvollen Vitrinen tägliche Gebrauchsgegenstände wie Keramik- und Zinngefäße, bunt bemalte Bauerngläser, Backformen, aber auch Reliquiare und Holzstatuen und anderes mehr gezeigt werden.
Die wertvollen romanischen und gotischen Skulpturen, die früher ebenerdig untergebracht waren, wurden im 1.Stock -im Hauptschiff der ehemaligen Dominikanerkirche- jeweils links und rechts von den bunt bemalten Pfeilern aufgestellt. Auch dieser Raum erhielt neue Leuchtkörper, deren Licht die Bemalung der Pfeiler und Rippen besonders zur Geltung bringt.
In der urgeschichtlichen Sammlung werden in naher Zukunft zwei Räume zur Besichtigung freigegeben, die in Zusammenarbeit mit dem Kustos des N.ö.Landesmuseums, Dr.Franz Hampl, und Univ.Doz. Dr.Felgenhauer gestaltet wurden.
Ab Montag, den 28.April 1958 ist das Museum zu nachstehend angeführten Zeiten wieder geöffnet:

Montag bis Samstag	9 - 12 Uhr
	14 - 17 Uhr
Sonn- und Feiertage	9 - 12 Uhr

Die gesamte Bevölkerung der Stadt Krems, vor allem aber auch die Schulen werden herzlich zu einem Besuch eingeladen.

Zur Geschichte des Weingutes der Stadt Krems

von

Dr.Harry Kühnel

8.Fortsetzung.

Der furchtbarste Rebschädling, die Reblaus, wurde um die Mitte des 19.Jahrhunderts aus den Vereinigten Staaten nach Frankreich eingeschleppt, wo sie 1863 erstmals als Schädling erkannt wurde. Kaum ein Jahrzehnt später ist die Reblaus auch schon in Österreich zu beobachten.
Durch die Betrachtung der Schädlinge der Weinrebe sind wir tief in das 19.Jahrhundert vorgedrungen, haben die Napoleonischen Kriege und das Jahr 1848 bereits hinter uns gelassen und vermerken nur noch am Rande, daß als ausgesprochen gute Weinjahre 1811, 1822, 1834, 1846, 1858, 1868 sowie 1889 und 1896 galten, während 1813, 1814, 1816, 1821 und 1864 weinarme Jahre waren.
Von dem unter städtischer Verwaltung befindlichen Bürgerspital Krems, dessen Weingartenbesitz, wie schon erwähnt, ein Bestandteil des Weingutes der Stadt ist, sind bemerkenswerte Aufzeichnungen und Abrechnungen aus den Jahren 1878 bis 1901 vorhanden, die unsere Aufmerksamkeit verdienen. Zunächst erfahren wir die Namen der Rieden

mit Angabe der Quadratklafter: Bodendorferin, vordere Frechau, Gais, Kremser Gebling, Rohrendorfer Gebling, Holzgasse, Kerschbaum, Kobl, Kremserl, obere und untere Kremsleiten, Mäuselacker, Mölkerin, Pöllinger, Point, Sachenkäs, Sandgrube, Siegleithen, Strones, oberer und unterer Wachtberg, oberer und unterer Weinzierlberg und Wieden mit einem Gesamtausmaß von 49.112 Quadratklafter. Der Ertrag schwankte zwischen 148.051 Liter und 26.774 Liter und demgemäß zwischen einem Geldbetrag von 10.727 Kronen bzw. 2.750 Kronen. Der Eimer Wein wurde 1828 um 6 fl 30 kr verkauft, der junge Wein von 1822 war von vortrefflicher Qualität, kostete aber auch zwischen 15 bis 17 fl pro Eimer. Vom Heurigen des Jahres 1900 wurde der Hektoliter um 25 bis 40 fl veräußert.

(Schluß folgt)

Neuerwerbungen der Stadtbücherei

Margot B e n a r y - I s b e r t : Die Großmutter und ihr erster Enkel. 1957. 91 S.

Tania B l i x e n : Die Träumer und andere seltsame Erzählungen. A.d.Engl. o.J. 341 S.

Taylor C a l d w e l l : Das Größte aber ist die Liebe. A.d. Amerikan. 1956. 547 S.

Wilkie C o l l i n s : Der Monddiamant. Die Geschichte eines indischen Edelsteins. A.d.Engl. 1949. 282 S.

Bruno F r a n k : Tage des Königs. 1956. 145 S.

Ruth S c h a u m a n n : Die Ölsiederei. Roman. 1957. 194 S.

John S e d g e s (d.i.Pearl S.Buck): Die große Liebe. Roman. A.d.Amerikan. 1951. 397 S.

Nevil S h u t e : Ketten, die nicht reißen. Roman. A.d.Engl. 1956. 298 S.

Karl S p r i n g e n s c h m i d : Da lacht Tirol. Geschichten aus dem Tiroler Volksleben. 1935. 124 S.

John S t e i n b e c k : Eine Handvoll Gold. A.d.Amerikan. 1953. 363 S.

Berta T h i e r s c h : Corinna. 1956. 173 S.

Claude U l l i n : Das Mädchen vom Libanon. A.d.Französ. o.J. 162 S.

Henry V i n c e n o t : Ce boche mon ami. Roman. A.d.Französ. 1954. 256 S.

Gerhard W a l s c h a p : Aufruhr im Kongo. Roman. A.d.Holländ. 1956. 295 S.

Hugo W a s t : Die Verschwörung des Alzaga. Roman aus der Zeit der Freiheitskämpfe Südamerikas. A.d.Span. o.J. 318 S.

Anthony W e s t : Der Erbe. Roman. A.d.Engl. o.J. 423 S.

+

Franz Theodor C s o k o r : 3.November 1918. Ende der Armee Österreich-Ungarns. Vier Akte. 1949. 94 S.

Fritz H o c h w ä l d e r : Das heilige Experiment. Schauspiel in fünf Aufzügen. 1957. 77 S.

Ludwig R e i n e r s : Der ewige Brunnen. Ein Volksbuch deutscher Dichtung. 1955. 945 S.

+

Josef B r e l o e r : Mein kleiner Garten. Mit 10 Gartenplänen und ausführlichen Pflanzentabellen. o.J. 24 S.

Hans M e y e r : Gartenfreude für Jedermann. Anlage von Klein-, Wochenend- und Sondergärten. Mit viel. Abb. o.J.24 S.

M ö b e l , Haus und Wohnung. Mit 115 Abb. o.J. 238 S.

Neuerwerbungen der Wissenschaftlichen Bibliothek.

Archivum Heraldicum. Zeitschrift für Heraldik und Genealogie. 1958. Jg. LXXII

Gustav G u g i t z : Österreichs Gnadenstätten in Kult und Brauch. Band 2: Niederösterreich und Burgenland. Wien, 1955. 269 S.

Karl G u t k a s : St.Pöltens Geschichte im Kunstwerk. St.Pölten, 1958.

Gottfried H o f m a n n : Illustrierter Führer durch die Stadt Dürnstein. Dürnstein,1958. 13 Abb. 15 S.

Franz K o l l e r : 100 neue Wein- und Kellersprüche. 38 S.

Kunstführer (Verlag Schnell & Steiner, München und Zürich):
Nr.76/1957 - St.Blasius/Kaufbeuren. 15 S.
Nr.665/1957- Memmingen - Mariä Himmelfahrt. 15 S.
Nr.415/1957- Die Stiftskirche Unserer lieben Frau zur Alten Kapelle in Regensburg. 15 S.

Deutsches Museum. Meisterwerke der Naturwissenschaft und Technik. Kurzer Rundgang durch die Sammlungen. 3.Auflage - München, 1957. 38 S.

Veranstaltungskalender für Mai 1958

Freitag, den 2.Mai 1958, Festsaal der Lehrerbildungsanstalt, 20 Uhr, Österreichische Kulturvereinigung- Volkshochschule, Solistenkonzert, Mitwirkende: Herbert Reithmaier, Ulrike Richter, Hermann Hockauf, Peter Bauer und Elisabeth Küttler (Wien)- Violine, Ferdinand Weiss, (Wien)-Flöte, Lotte Mittermayer-Klavier, eine Streichergruppe des Kremser Gymnasiums, verstärkt durch Kremser und Wiener Musiker, Leitung: Horst Ebenhöh. Zur Aufführung gelangen Werke von :G.Ph. Teleman, W.A.Mozart, L.Boccherini und H.Ebenhöh.

Samstag, den 3.Mai 1958, Festsaal der Lehrerbildungsanstalt, 20 Uhr, Thorton Wilder, Gastpiel des US Wandertheaters, freier Eintritt.

Dienstag, den 6.Mai 1958, Hütte Krems, 19.30 Uhr, Kleine Volkshochschule der Hütte Krems, Filmabend: "Man trifft sich wieder in Berlin", "Leinen aus Kortryk",

"Fahrt in den Weltenraum", "Herbst an den Seen", "Land der Antike", "Herr Hahn auf Brautschau".

Samstag, den 10.Mai 1958, Parkhotel Krems, 20 Uhr, Gesang- und Orchesterverein 1850, Krems, Opern- und Operettenkonzert, Mitwirkende: J.M.Platte, Sopran, E.Kienbacher, Tenor, Chor des Gesang- und Orchestervereins, Stadtorchester Krems verstärkt durch Wiener Symphoniker, Leitung: Chormeister Ernst Schandl. Zur Aufführung gelangen Werke von R.Wagner, H.Wolf, G.Verdi, W.Kienzl, F.Smetana, H.Marschner, Joh.Strauß.

Freitag, den 16.Mai 1958, Hütte Krems, 19.30 Uhr, Kleine Volkshochschule der Hütte Krems, Vortragsabend, Prof.Dr.Randolf Rungaldier: "Südtirol".

Samstag, den 17.Mai 1958, N.Ö. Bildungs- und Heimatwerk, Festsaal der Weinbauschule Krems, 15 Uhr, Eröffnung der 1.N.-Ö. Dichtertagung durch Landeshauptmann Ökonomierat Johann Steinböck.

Donnerstag, den 22.Mai 1958, Stadtkino Krems, 18 und 20 Uhr, Österreichische Kulturvereinigung-Volkshochschule, Urania-Filmabend.

Sportveranstaltungen

Donnerstag, den 1.Mai 1958, Sportstadion, 15 und 17 Uhr, Fußballmeisterschaftsspiel E.S.V.Vorwärts Krems gegen ASK St.Valentin.

Sonntag, den 4.Mai 1958, Sportstadion, 16 Uhr, Staatsligameisterschaftsspiel Kremser Sportklub gegen Rapid.

Sonntag, den 11.Mai 1958, Sportstadion, 15 und 17 Uhr, Fußballmeisterschaftsspiel E.S.V.Vorwärts Krems gegen BSV Glanzstoff St.Pölten.

Donnerstag, den 15.Mai 1958, Sportstadion, 15 und 17 Uhr, Fußballmeisterschaftsspiel E.S.V.Vorwärts Krems gegen WSV Traisen.

MITTEILUNGEN

des

Städtischen Schul - und Kulturamtes Krems

Jahrgang 1958 Folge 6

Sonnwendfeier 1958

Die traditionelle Sonnwendfeier der Wachauer Gemeinden wird heuer von Krems - Stein und Mautern auf der Steiner Donaulände wieder festlich begangen werden. Eingeleitet wird die Veranstaltung durch ein Volksfest, das um 19 h seinen Anfang nimmt und die Besucher mit Musik erfreuen wird. Zur Erfrischung werden, wie dies bereits im Vorjahr der Fall war, beste Wachauer Weine, aber auch alkoholfreie Getränke von einigen Gastwirten feilgeboten. Den Höhepunkt wird jedoch wie alljährlich das große Feuerwerk bilden, das am rechten Donauufer (Mauterner Seite) und auf der Donaubr cke abgeschossen wird. Es sei hiebei auf einige Besonderheiten wie auf das Sonnen-Tubleau mit fliegender Untertasse, auf den Raketen-Dom, auf die Feuerwand mit Windmühlenflügel und ähnliches hingewiesen.

An die Bevölkerung der Stadt Krems sowie der gesamten Umgebung ergeht hiemit jetzt schon die höfliche Einladung, diese Veranstaltung nicht zu versäumen und Verständnis dafür zu haben, daß ein Eintritt für diese einmalige Darbietung eingehoben wird.

-o-o-o-o-o-o-o-

Arkaden der Gozzoburg freigelegt.

Im Zuge der Restaurierungsarbeiten, die vom Bundesdenkmalamt gemeinsam mit der Stadtgemeinde Krems durchgeführt werden, konnten in der Zwischenzeit die Arkaden der Gozzoburg, jenes Palasbaues, den sich der Kremser Bürger und Stadtrichter mit Namen Gozzo in der 2.Hälfte des 13.Jhdt's auf dem hohen Markt erbauen ließ, freigelegt werden. Es handelt sich hier um ein profanes Baudenkmal, das im gesamten österreichischen Staatsgebiet nicht seinesgleichen hat, wenn man berücksichtigt, daß ein Bürger soviel Macht und Einfluß besaß, ein solches Bauwerk, das im Übergangsstil vom romanischen zum gotischen errichtet wurde, in Angriff zu nehmen.
Bei dem raschen Baufortschritt ist in einigen Wochen zu gewärtigen, daß die ursprüngliche Fassade der Burg wiederhergestellt sein wird. Die Gozzoburg wird ohne Zweifel für die Ausstellung "Gotik in Niederösterreich", Krems 1959 eine der Hauptsehenswürdigkeiten darstellen.

Das Ende der Arbeit über das "Weingut der Stadt Krems" von Archivar Dr.Harry Kühnel erscheint in Nr.7 der Mitteilungen des Städt.Schul-und Kulturamtes Krems.

Neuerwerbungen der Stadtbücherei

Mary B a r d : Setz dich über alles weg. Ehejahre - heiter ertragen. A.d. Amerikan. 1956. 249 S.

Martha-Maria B o s c h : Das Brandmal der Schwester. 1955. 136 S.

Pierre B o u l l e : Die Brücke am Kwai. Roman. A.d. Französ. 1956. 156 S.

Josef Maria F r a n k : Begegnung im Romexpreß. Roman einer fröhlichen Italienreise. 1957. 242 S.

Milly G a n z : Esther und Wendelin. Roman. 1956. 299 S.

Simon G l a s : Jeder wie er kann. 1956. 164 S.

Andreas H a u k l a n d : Helge der Wiking. Roman. A.d. Norweg. o.J. 409 S.

Hammond I n n e s : Der Schiffbruch der "Mary Deare". Roman. A.d.Engl. 1957. 258 S.

Engelbert Josef K o l l e r : Der Geschwisterhof. Roman. 1957.

Jean L e G u é v e l : Die schöne Leila. Roman aus dem heutigen Ägypten. A.d.Französ. 1957. 207 S.

Eva R e c h l i n : Der Mond kommt von Finnland. Ein Buch für junge Menschen. 1954. 216 S.

Alexander R o b e : S-O-S von der Venus. Roman der Weltraumschiffahrt. 1956. 231 S.

Georges S i m e n o n : Die Zeugen. Roman. A.d.Französ. 1957. 160 S.

Daniele V a r é : Palma. Roman. A.d.Engl. 1956. 307 S.

+

Annemarie L e n n a r t z : Senora darf nicht mit an Bord. Mit Abb.u.1 Kt. 1957. 175 S.

Günter M a r k e r t : Die Welt war meine Strasse. Eine abenteuerliche Rollerfahrt um die Erde. Mit Abb. 1956. 237 S.

Hans Georg P r a g e r : Orkan in Höhe Bäreninsel. 7 Wochen Eismeerfahrt. Mit Abb. 1955. 167 S.

Henri T r o y a t : Onkel Sams Hütte. A.d.Französ. 1956. 239 S.

P. OFM Cap. Y v o n : Die Löwen des Meeres. Ein Mönch bei den Hochseefischern. A.d.Französ. 1957. 204 S.

Neuerwerbungen der Wissenschaftlichen Bibliothek.

Gertrude A u r e n h a m m e r : Die Handzeichnungen des 17. Jahrhunderts in Österreich. Studien zur österreichischen Kunstgeschichte. Wien 1958. 81 Bilder auf Tafeln. 181 S.

Österreichische Zeitschrift für Kunst und Denkmalpflege. XI.Jg. 1957. 97.-150. Seite.

Dagobert F r e y : Österreichische Kunsttopographie. 32.Bd.: Die Kunstdenkmäler des politischen Bezirkes Feldkirch. 1958. 637 Abb. Pläne und Kartenskizzen. 589 S.

Mitteilungen der Geologischen Gesellschaft in Wien. 47. Band. 1954. 376 S. und 48. Band. 1955. (R.v.Klebelsberg-Festschrift) 8 Tafeln. 336 S.

Günther H a g e n : This is Austria. Ein Kunstbuch. München o.J. 239 S.

Hermann H e i m p e l - Theodor H e u s s - Benno R e i f e n b e r g : Die Großen Deutschen. Deutsche Biographie. 5.Band. Berlin 1957. 86 Abb. 6 Farbtafeln und 8 Facsimile. 607 S.

Kunstführer (Verlag Schnell & Steiner. München u. Zürich):
Nr. 438/1957 - Wallfahrtskirche Dreifaltigkeitsberg bei Spaichingen, Württemberg. 15 S.
Nr. 666/1957 - Marienstiftskirche Lich. Oberhessen. 15 S.
Nr. 667/1957 - Westerndorf am Wasen. 11 S.

Mitteilungsblatt der Museen Österreichs. Wien 1958. 7.Jg. Heft 1/2. 32 S.

Josef O f n e r : Die Eisenstadt Steyr. Geschichtlicher und kultureller Überblick. 1956. 180 S.

Ostbairische Grenzmarken. Passauer Jahrbuch für Geschichte, Kunst und Volkskunde. 1957. 21 Abb. 168 S.

Die Ostbairischen Grenzmarken. Monatsschrift des Instituts für ostbairische Heimatforschung in Passau.
16.Jg. 1927. 135 Abb. 426 S.
17.Jg. 1928. 117 Abb. 312 S.
18.Jg. 1929. 143 Abb. 304 S.
19.Jg. 1930. 124 Abb. 288 S.

Veröffentlichungen des Kulturamtes der Stadt Steyr. Juli 1949- November 1950 - Juni 1951 - Dezember 1951 - Februar 1952 - März 1953 - Oktober 1953.

Jakob U n r e s t : Österreichische Chronik . Monumenta Germaniae Historica. Scriptores Rerum Germanicarum. Nova series-Tomus XI. Weimar 1957. 369 S.

Das Waldviertel. Zeitschrift für Heimatkunde und Heimatpflege. 7.Jg. 1958. Heft 1/2. 40 S. und Heft 3/4. 32 S.

Lebendige Stadt. Almanach 1958. Herausgegeben vom Amt für Kultur, Volksbildung und Schulverwaltung der Stadt Wien. 16.Abb. 247 S.

Robert Z i n n e r : Die Wachau. Romantisches Donauland. Wien 1957. 12 vierfarbige Kunstdrucktafeln und über 140 Zeichnungen. 136 S.

Veranstaltungskalender für Juni 1958

Donnerstag, den 19.Juni 1958, Stadtkino Krems, 18 und 20 Uhr, Österreichische Kulturvereinigung-Volkshochschule, Urania-Filmabend: "Kein Platz für wilde Tiere.

Mittwoch, den 25.Juni 1958, Festsaal der Lehrerbildungsanstalt, 20 Uhr, Österreichische Kulturvereinigung- Volkshochschule, Konzert der Sängerknaben des Stiftes Zwettl.

Weiters findet in der Zeit vom 14. bis 29.Juni 1958 im Parkhotel Krems eine

K u n s t a u s s t e l l u n g

des Landesverbandes der n.ö.Kunstvereine statt.

Sonnwendfeier 1958

Die lodernden Flammen auf Hügeln und Bergspitzen zur Sommersonnenwende waren unseren Vorfahren ein wahres Fest. Daß selbst die Klöster und die Kirche diesen Zauber der Sonnenwende liebten, beweisen uns viele Zeugnisse der Segnungen und der Geschichte. Wie sollen wir es anders erklären, daß 1090 das Kloster Lorsch durch eine Feuerscheibe abbrannte oder daß Klosterneuburg 1609, unser ehrwürdiges Stift, gegen das Verbot des Stadtrichters sein Sonnwendfeuer brannte.
Aber man kann mit der Entwicklung der letzten Jahre nicht zufrieden sein; vor allem nicht in der Wachau, die bei diesem Feste eine uralte Überlieferung besitzt. Aus einem der schönsten Volksfeste ist eine Angelegenheit des Fremdenverkehrsausschusses und der Feuerwehr geworden; das Volk ist nur mehr rein passiver Zuschauer. Das müßte nicht so sein. Gewiß werden noch viele Menschen eine ursprüngliche Freude an diesem Fest empfinden können, wird sich die Jugend am Zauber des Sonnwendfeuers freuen können.
Wir rufen daher die Jugendverbände und Studentenverbindungen von Krems auf, wieder an diesem Volksfeste mitzugestalten. Ohne alle Gegensätze der Parteien und der Weltanschauungen soll ein Abend nur der Heimat und ihrem Feuerzauber gehören. Wir rufen die Verbände auf, daß sie auf den Höhen um das Tal einzelne Feuer übernehmen und für sich und für alle entzünden. Das notwendige Material wird der Fremdenverkehrsausschuß gerne zur Verfügung stellen.
Die Jugend soll auch wieder lernen, die schwimmenden Lichter zu bauen, von denen immer so begeistert erzählt wird. Für die Erwachsenen soll die Festwiese auf der Steiner Lände mit Musik und vielen Zelten Freude bringen. Natürlich soll auch dieses Jahr um 21 Uhr das Feuerwerk abgebrannt werden, das diesmal besonders wirkungsvoll werden soll.
Das Kulturamt und das Fremdenverkehrsamt Krems rufen also die Jugend, die Bevölkerung auf, mitzutun und die Sonnenwende wieder zu einem allgemeinen Fest der Wachau zu machen !

Die schwimmenden Lichter.

Da immer mehr durch Wasserfahrzeuge verhältnismäßig hohe Wellen auf der Donau aufgeworfen werden, sind die alten Eierschalen mit den Dochten ungünstig, die meisten werden sofort ausgelöscht. Herr Osberger in Mautern hat nun eine neue Art von Lichtern versucht und erprobt, die besser ist.
Das Kulturamt richtet an die Betriebe, an die Direktionen der Mittelschulen und Pflichtschulen die Bitte, (im Handfertigkeitsunterricht) solche Lichter anfertigen zu lassen. Das Kulturamt würde diese Lichter dann nach Mautern bringen, wo sie Herr Osberger mit einem besonderen Pech füllt, entzündet und auf die Donau bringt.

Folgende Bauart hat sich bewährt: Zwei Brettchen (Länge 25 bis 28 cm, Breite 13 bis 14 cm, Dicke 2 cm bis einen Zoll) werden in Kreuzform mit zwei (8cm langen) Nägeln so zusammengenagelt, daß

ein Nagel von oben durchgeschlagen und umgebogen wird, während der zweite Nagel von unten durchgeschlagen wird und oben mit der Spitze herausragt. Auf diesen Nagel wird eine Konservendose aufgesteckt. Die Nägel sollen so eingeschlagen werden, daß sie einen entsprechenden Abstand haben. Der oben herausragende Nagel muß nicht in der Mitte sein, da die Dose in der Randnähe aufgesteckt werden kann; sie steht dann immer in der Mitte.
Als Dosen eignen sich alle 1/2 bis 1 kg Dosen, vor allem die Öldosen der Tankstellen, die sich bereit erklärt haben, für die Sonnwendfeier Öldosen zu sammeln.
Das Bauamt der Stadt würde die Kreuze und Dosen von den Schulen abholen und zu Herrn Osberger nach Mautern bringen, der alles weitere besorgt.
Das Kulturamt der Stadt Krems bittet alle Schulen, vor allem die Handfertigkeitslehrer um ihre Hilfe und Unterstützung. Es ist selbst gerne bereit, überall mit Rat und Tat auszuhelfen (Besorgung des Holzes, der Dosen und der Nägel).

Prof.Dr.Philipp Krejs

Nachtrag zum Veranstaltungskalender:

Sportveranstaltungen

Donnerstag, den 5.Juni 1958, Sportstadion, 17.30 Uhr, Staatsligafreundschaftsspiel Kremser Sportklub gegen SVS Linz.

Samstag, den 7.Juni 1958, Sportstadion, 17.30 Uhr, Fußballspiel im Rahmen des Alpenpokals: Spielgemeinschaft KSC-WAC-Austria gegen Sportvereinigung Fürth,Deutschland.

Samstag, den 7.Juni 1958, Sportstadion, 16.30 Uhr, Internationales Fußballfreundschaftsspiel E.S.V.Vorwärts Krems gegen Luzerna Sportklub, Schweiz

Sonntag, den 22.Juni 1958, Ausportplatz, 15 und 17 Uhr Fußballfreundschaftsspiel E.S.V.Vorwärts Krems gegen ESV St.Pölten.

MITTEILUNGEN

des

Städtischen Schul - und Kulturamtes Krems

Jahrgang 1958 Folge 7

Ausstellung "Die Gotik in Niederösterreich"
Krems a.d.Donau 1959

Die Vorarbeiten für die von allen Seiten begrüßte Ausstellung sind nunmehr im vollen Gange. Die Arbeiten an der Wiederherstellung des nördlichen Seitenschiffes der Minoritenkirche konnten bereits abgeschlossen werden, wobei die Bemalung der Gewölbegrate in den beiden vorderen Travèes aus dem 17.Jhdt. zum Vorschein kamen.

Die Sicherung der notwendigen Objekte ist gleichfalls im Zuge, wobei weltliche wie geistliche Stellen ein dankenswertes Entgegenkommen beweisen. Es wird möglich sein, eine ganze Reihe von bisher nie oder nur selten öffentlich zugänglichen Kunstwerken zur Ausstellung zu bringen, sodaß die bisherigen gleichgerichteten Veranstaltungen die notwendige Ergänzung erfahren.

Auch mit den Wiederherstellungsarbeiten, denen eine größere Anzahl von Gegenständen unterzogen werden muß, wird schon demnächst begonnen werden. Für die Gestaltung und wissenschaftliche Betreuung der Abteilung "Volkskunde" konnte in Herrn Univ. Prof.Dr.Leopold Schmidt, Direktor des Österr.Museums für Volkskunde - Wien, ein neuer und sehr wertvoller Mitarbeiter gewonnen werden.

Gegenwärtig stehen Raum-und Gestaltungsfragen zur Debatte und es ist zu hoffen, daß die bewährte Zusammenarbeit des Kulturamtes Krems mit dem Bundesdenkmalamt und dem N.Ö.Landesmuseum auch hiefür die geeignete Lösung finden wird.

Eröffnung der Kremser Schmidt-Galerie in der restaurierten Minoritenkirche in Stein

Am Montag, den 30.Juni 1958 wird die in der Minoritenkirche in Stein untergebrachte Martin Johann Schmidt-Galerie für den Besuch wieder zugelassen. Die umfangreichen Restaurierungsarbeiten, mit denen die Firma Metzker betraut worden war, sind nunmehr abgeschlossen und die Kirche bietet mit dem wiederhergestellten linken Seitenschiff einen imposanten Eindruck frühgotischer Baukunst. In den Gewölben des linken Seitenschiffes wurden Reste von Malereien gefunden, die vermutlich aus dem 17.Jahrhundert stammen und von Restaurator Professor Weninger und dessen Sohn Peter Weninger freigelegt und erneuert wurden. Bei den Arbeiten wurde bereits weitgehend die für das Jahr 1959 geplante Ausstellung "Die Gotik in Niederösterreich" berücksichtigt.

Eröffnung eines Museums in Dürnstein

Am 24.Mai d.J. wurde im Chor der ehemaligen Klarissinnenkirche zu Dürnstein ein Museum eröffnet, das -seinerzeit von dem Maler Emil Strecker angeregt- nunmehr durch die Zusammenarbeit der Stadtgemeinde mit der Gesellschaft der Freunde Dürnsteins verwirklicht werden konnte. In den an sich sehenswerten kleinen Altarraum wurden zwei Kreuzigungs-Fresken (um 1325) aus der Kirche übertragen und dazu noch interessante Wandmalereien aufgedeckt (hl.Franziskus, Kuenringer-Wappen usw.). Von den ausgestellten Objekten verdienen besonders die Stadtaltertümer, die Archivalien, Gegenstände zur Geschichte des Weinbaues, vor allem aber die aus dem Nachlaß von Professor Max Suppantschitsch stammenden Zeichnungen mit Ansichten Dürnsteins Erwähnung. Sie werden wirkungsvoll ergänzt durch eine Reihe von Photos Alt-Dürnsteins aus dem Besitze der Familie Thiery, welche sich um die Pflege des Museumsgedankens besondere Verdienste erworben hat.

Stadtbücherei Krems

Auf zahlreiche Anfragen wird mitgeteilt, daß die Stadtbücherei vom 1. bis 19.Juli 1958 wegen Sichtungs-, Zähl- und Reinigungsarbeiten geschlossen bleibt. Der nächste Buchumtausch ist vom 22.Juli 1958 an möglich.

P e t e r R o s e g g e r

Zum Gedenken an seinen 40. Todestag am 26.Juni 1918

Bücher aus den Beständen der Stadtbücherei:

W a l d h e i m a t . Erzählungen aus der Jugendzeit.

A l s i c h n o c h d e r W a l d b a u e r n b u b w a r . Eine Auswahl aus den Schriften.

N i x n u t z i g V o l k . Eine Bande paßloser Leute. Heitere Geschichten von Land- und Stadtleuten.

D a s V o l k s l e b e n i n d e r S t e i e r m a r k in Charakter- und Sittenbildern dargestellt.

G e s c h i c h t e n a u s d e r S t e i e r m a r k .

P e t e r M a y r , d e r W i r t a n d e r M a h r . Roman aus der napoleonischen Zeit.

J a k o b d e r L e t z t e . Roman aus der Zeit des Bauernabstiftens.

S t o a n s t e i r i s c h . Lustige Vorlesungen in steirischer Mundart.

Z i t h e r u n d H a c k b r e t t . Gedichte in obersteirischer Mundart.

E r d s e g e n . Ein Kulturroman. Sonntagsbriefe eines Journalisten, der einer Wette zufolge ein Jahr lang als Bauernknecht arbeitet und allerhand Schicksale erlebt.

A l p e n s o m m e r . Erinnerungen aus den Bergen und Geschichten aus der Waldheimat.

D a s l i c h t e L a n d und allerhand. Eine späte Nachlese aus Friedenszeiten.

D a s B u c h v o n d e n K l e i n e n . Geschichten von Kindern und Enkeln.

D i e S c h r i f t e n d e s W a l d s c h u l m e i s t e r s . Aus einer einsamen Waldgemeinde. Der büßende Priester als Abbild von Roseggers religiöser Haltung.

D i e F ö r s t e r b u b e n .

D a s L e b e n i n s e i n e n B r i e f e n .

H e i m g ä r t n e r s T a g e b u c h . Erkenntnisse und Glossen zu Zeit- und Kulturfragen.

A b e n d d ä m m e r u n g . Rückblicke auf den Schauplatz des Lebens. Geschichten und Erinnerungen; Zeitprobleme und Gewissensfragen.

M e i n W e l t l e b e n . Wie es dem Waldbauernbuben bei den Stadtleuten erging.

M e i n H i m m e l r e i c h . Roseggers Glaubensbekenntnis.

Neuerwerbungen der Wissenschaftlichen Bibliothek:

Hertha A w e c k e r : Die Linzer Stadtwaage. Die Geschichte des Waag- und Niederlagamtes der Stadt Linz. 1958. 187 S.

Josef M a y e r : Geschichte von Wiener Neustadt. 4 Bände. Wiener Neustadt 1926.

M e r i a n . Heft 6. 1958. "Neapel". 96 S.

M e r i a n . Heft 7. 1958. "Braunschweiger Land und Wolfsburg". 96 S.

Mitteilungsblatt der Museen Österreichs. 3/4 Heft. 7.Jg. 1958. 34. bis 60.S.

Wilhelm S i m l i n g e r : Aus der Vergangenheit der Urpfarre St.Stefan am Wagrain u.a. Pfarren. Ein Heimatbuch. 1958. 183 S.

Österreichisches Biographisches Lexikon 1815 - 1950. Verlag Hermann Böhlaus Nachf. Graz-Köln. 1958. 192 S.

Österreichische Zeitschrift für Volkskunde. Band 61, Heft 2, Wien 1958. 83. bis 194. S.

Personalstand der Welt- und Ordensgeistlichkeit der Erzdiözese Wien nach dem Stand vom 15.April 1958. 924 S.

Das W a l d v i e r t e l . Zeitschrift für Heimatkunde und Heimatpflege. 7.Jg. 1958. Heft 5/6. 120 S.

Sportveranstaltungen

Samstag und Sonntag, 19. und 20.Juli 1958, Strandbad Krems, Wasserball-Turnier der Österreichischen Staatsliga B, Teilnehmer: GAK, Kapfenberg, Salzburg, Waidhofen, St.Pölten, Wr.Neustadt, Baden, Krems

Samstag und Sonntag, 26. und 27.Juli 1958, Strandbad Krems, N.Ö.Landesmeisterschaften im Wasserball, Teilnahme der Städte: Wr.Neustadt, Baden, Mödling, Waidhofen, St.Pölten, Krems.

MITTEILUNGEN

des

Städtischen Schul - und Kulturamtes

Krems

Jahrgang 1958 Folge 8/9

1. Symphoniekonzert am 11.September 1958

Im Rahmen der musikalischen Veranstaltungen in der Konzertsaison 1958/59 wird am Donnerstag, 11.September 1958 um 19.30 Uhr im Parkhotel Krems das 1.Symphoniekonzert abgehalten. Unter der bewährten Leitung von Dr.Gustav Koslik bringt das N.Ö.Tonkünstlerorchester als erstes W.A.Mozarts g-moll Symphonie zum Vortrag. Dieses Musikstück ist von solchem emotionalen Reichtum, melodisch von so erlesener Schönheit, daß es die Jupitersymphonie und Es-dur Symphonie weitaus überragt. Alle 4 Sätze bilden stimmungsmäßig eine Einheit, der schmerzliche Zug der ersten Takte zieht sich durch das ganze Werk.

Max Bruchs g-moll Violinkonzert gehört zu den beliebtesten und bekanntesten Werken dieser Art und wird vom Konzertmeister der N.Ö.Tonkünstler, Csaba Bokay, gespielt werden. Ein Musiker vom Format Bokays wird gerade im zweiten langsamen Satz von ausdrucksstarker Melodik brillieren.

Die 6.Symphonie in h-moll von P.I.Tschaikowsky, das letzte Werk des Meisters, wurde von ihm selbst als bestes und aufrichtigstes bezeichnet. Die Benennung "Pathétique" für diese Symphonie stammt von Tschaikowskys Bruder Modest, wurde aber vom Komponisten als allgemein zutreffend anerkannt. Das Tongemälde ist an leidenschaftlichem Ausdruck kaum zu überbieten, wird zunächst mit einem düsteren Thema eingeleitet, darauf folgt ein erster leidenschaftlicher Höhepunkt, während der Schluß des ersten Satzes tröstend ausklingt. Der dritte Satz zeigt die Buntheit des Lebens, hingegen endet die Komposition gemäß der pessimistischen Veranlagung des russischen Musikers in einer erschütternden Resignation.

-o-o-o-o-o-o-o-

Urgeschichtliche Sammlung des Städtischen Museums wieder zugänglich.

Im Rahmen der systematischen Neuaufstellung aller Objekte im Kremser Hauptmuseum konnten nunmehr die umfangreichen Arbeiten in der bedeutenden urgeschichtlichen Sammlung abgeschlossen werden. In vorbildlicher Zusammenarbeit zwischen Univ.Dozent Dr.Fritz Felgenhauer, Wien, dem Kustos des n.ö.Landesmuseums, Dr.Franz Hampl, und dem Kulturamt der Stadt Krems wurden zwei Räume nach modernen musealen Gesichtspunkten völlig neu eingerichtet bzw. die Fundgegenstände zur Schau gestellt. Die vergangenen Kulturepochen wurden im ersten Raum durch eine graphische Darstellung von der Altsteinzeit bis zur jüngeren Eisenzeit veranschaulicht, wobei die jeweils charakteristische Wohnform, Bestattung sowie Bearbeitung von Bauten ersichtlich gemacht wurde. Der Besucher wird ferner über die letzte Eiszeit (" Würm ") und über die Entwicklung der Menschheit sowie die in der Altsteinzeit gebräuchlichen Werkzeuge informiert. Der zweite Raum ist der Wachau in der späten Altsteinzeit vorbehalten. Hier finden vor allem die bemerkenswerten Funde von Krems_Hundssteig und Wachtberg, von Senftenberg, Willendorf und Weißenkirchen und der Gudenushöhle entsprechende Berücksichtigung. Sehr wertvoll ist eine graphische Skizze mit Festlegung aller altsteinzeitlichen Fundorte.
Die einheitliche Beschriftung und die gemalten kulturgeschichtlichen Bilder wurden in vorbildlicher Weise von Fräulein Irmgard Grillmayer, Baden, ausgeführt.

-o-o-o-o-o-o-o-o-

Der Herzoghof in Krems restauriert.

Der aus der Zeit der Babenberger stammende Herzoghof in Krems, Gewerbehausgasse, wo sich die älteste österreichische Münzstätte von ca. 1120 bis 1190 befand und die bekannten Kremser Pfennige geprägt wurden, erfuhr eine gründliche Wiederherstellung. Die prachtvollen Stuckdekorationen des Rokoko wurden durch den Restaurator Louis Grasso fachgemäß erneuert, während die gesamte Fassade durch die Fa.Ehgartner ausgebessert wurde. Der farbige Gesamteindruck ist gelb-weiß, wobei alle Stuckdekorationen sowie die Lisenen mit den Kapitälen weiß gehalten sind, hingegen die übrige Fläche gelb.

-o-o-o-o-o-o-o-o-

Fertigstellung des Unger-Hauses, Krems, Untere Landstrasse 57

Mit der Fertigstellung des Unger-Hauses, Krems, Untere Landstrasse 57, wurde das Bild dieses historischen Altstadt-Strassenzuges um ein weiteres Stück dem vom Standpunkt der Stadtbildpflege erwünschten Zustand zugeführt.
Das Haus ist bei einem Luftangriff im Jahre 1945 schwer beschädigt worden und konnte nun mit einem Darlehen aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds instandgesetzt werden. Während der Durchführung der Bauarbeiten aufgedeckte schön gegliederte Sandstein-Fensterumrahmungen aus der Gotik veranlassten den Oberbauleiter Architekt Schopper, die gesamte Schauseite im Hinblick auf diese

beachtlichen Aufdeckungen einer völligen Neubearbeitung zu unterziehen. In vorbildlicher Zusammenarbeit zwischen Architekt, Bauherr und Behörden gelang es, den denkmalgerechten Zustand herzustellen. Besondere Unterstützung gaben das Städtische Kulturamt, das Stadtbauamt und das Bundesdenkmalamt, der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds gewährte dankenswerterweise ein Nachtragsdarlehen. Die Durchführung der Freilegungsarbeiten oblag dem Restaurator akad.Maler Gustav Steinschorn. Bei Freilegungen im Laubenganghof wurde an zwei Stellen die Jahreszahl "1538" entdeckt, sodaß die Zeit des Umbaues dieses bemerkenswerten Kremser Bürgerhauses eindeutig festliegt.
Der Bauherrschaft gebührt Anerkennung für ihre verständnisvolle Mitarbeit, durch die das rasche Gelingen des Werkes überhaupt ermöglicht wurde.

-o-o-o-o-o-o-o-o-

Maria Grengg-Ausstellung "Gemalte Lyrik"

Die im April und Mai dieses Jahres im N.ö.Landesmuseum mit großem Erfolg gezeigte Ausstellung der aus Stein gebürtigen Dichterin Maria Grengg, betitelt "Gemalte Lyrik", wird in der zweiten Hälfte des Monats September in einer Auswahl auch im Raum des Wachauer Künstlerbundes in Krems zu sehen sein.
Maria Grengg, die in der Steiner Landstrasse 128 das Licht der Welt erblickte, jedoch nach einigen Jahren ihre Geburtsstadt verlassen mußte, hat in allen ihren literarischen Werken nicht allein der Stadt Krems-Stein, sondern auch der gesamten Wachau ein unvergängliches Denkmal gesetzt. Nicht zuletzt auf Grund dieser ihrer schriftstellerischen und dichterischen Tätigkeit erhielt sie im Jahre 1956 den Kremser Schmidt-Preis verliehen, eine Anerkennung, die die Dichterin umso mehr zu schätzen weiß, als sie sich dem Barockmaler Schmidt sehr verbunden fühlt.
Die geplante Ausstellung soll beweisen, daß Maria Grengg auch mit Pinsel und Palette umzugehen versteht und sich zur Kunst der Malerei sehr hingezogen fühlt. Sie vermag mit solcher Zartheit und Feinfühligkeit, mit warmen Farben ihre Sujets darzustellen, daß jeder Kunstfreund sich daran erfreut.
Maria Grengg hat auch ihre Bereitwilligkeit zum Ausdruck gebracht, am Tage der Ausstellungseröffnung im Festsaal der Lehrerbildungsanstalt eine Dichterlesung zu halten.

-o-o-o-o-o-o-o-o-

Aktion "Krems im Blumenschmuck", Preisverteilung

Die Aktion "Krems im Blumenschmuck" wurde in der Zwischenzeit abgeschlossen. Eine Jury hat die Preise zuerkannt, die am Dienstag, 16.September 1958 im Parkhotel Krems öffentlich zur Verteilung gelangen.

-o-o-o-o-o-o-o-o-

Ausstellung "Die Gotik in Niederösterreich", Krems 1959

Die planmäßig zu leistenden Vorarbeiten für diese Ausstellung sahen bis zum 1.September 1958 die Sicherstellung des notwendigen Ausstellungsmaterials vor. Dank der von Herrn Landeshauptmannstellvertreter Ing.Kargl bewilligten Möglichkeiten kann dieser Termin wenigstens in der Hauptsache eingehalten werden. Die Bereisung weiter Teile Niederösterreichs ist bereits abgeschlossen, eine Anzahl weiterer Erhebungsfahrten soll der Beschaffung der restlichen Objekte dienen.
Das bereits wiederholt betonte Entgegenkommen aller in Betracht kommenden geistlichen und weltlichen Stellen hat, wenn möglich, noch eine Steigerung erfahren, indem über den vorgesehenen Umfang hinaus weitere wichtige Gegenstände leihweise zur Verfügung gestellt wurden.
Zu den schon genannten Mitarbeitern sind noch die Herren Direktor Dr.Hermann Fillitz, Vizedirektor Dr.Viktor Grießmayer von den Wiener Staatlichen Kunstmuseen, Dr.Gerhard Bittner vom Bundesdenkmalamt und Dr.Floridus Röhrig (Stift Klosterneuburg) hinzugekommen.
Die nunmehr einsetzenden Arbeiten am Katalog werden durch einen Beitrag von Univ.Prof.Dr.Alphons Lhotsky besonders gefördert, der den historischen Hintergrund, also die spätmittelalterliche Entwicklung Niederösterreichs, zum Gegenstand hat.
Die umfangreichen Restaurierungsarbeiten stehen unter Leitung von Landeskonservator Dr.Josef Zykan, wobei der Präsident des Bundesdenkmalamtes, Professor Dr.Otto Demus die Werkstätten in der entgegenkommendsten Weise zur Verfügung gestellt hat.
Die Herstellung der zahlreichen großformatigen Farb-Dias und Photomontagen, welche die Darbietung der Originale wirksam ergänzen sollen, wurde der Photofirma Ekkehard Ritter und Dr.Eva Ritter-Gelinek in Wien übertragen.
Diese Arbeiten sollen auch, wie überhaupt die Aufnahme des Materials, der Herausgabe des von der Staatsdruckerei geplanten Werkes über die Gotik in Niederösterreich dienen.
Als nächste Aufgaben werden ferner die Vorarbeiten für die zeitgerecht einzusetzende Propaganda zu leisten sein, welche außer einem zugkräftigen Plakat einen illustrierten Prospekt umfassen soll.
In dieser Richtung ist die engste Zusammenarbeit mit den städtischen Stellen und den Organen des Bundes und des Landes vorgesehen, wobei die Förderung durch die Leiter der einschlägigen Ämter, also der Herren Ministerialrat J.Poppinger, vortr.Hofrat Dr.J.Schmidl, Hofrat Dr.H.Rintersbacher, Dozent Direktor Dr.P.Bernecker auch auf diesem Gebiete vollen Erfolg verbürgt.

-o-o-o-o-o-o-o-o-

Die Wiederherstellung von Maria-Langegg

Die Renovierungen an Wachauer Kirchen und Kunstwerken aller Art im Umland von Krems werden wirkungsvoll ergänzt durch die seit 1957 laufenden Wiederherstellungsarbeiten an Kirche und Kloster Maria-Langegg. Nachdem im Vorjahre der um 1773 errichtete Klosterbau völlig instandgesetzt worden war, erfolgte heuer die Restaurierung des 1765 - 1773 erbauten Gotteshauses. Die Kirche ist ein Werk des in Stein ansässigen Baumeisters Johann Michael Ehmann, dem die Städte viele bemerkenswerte Gebäude, darunter das Steiner Rathaus, verdanken. Außer der stattlichen

Fassade des spätbarocken Bauwerks ist vor allem die große Flachkuppel hervorzuheben, welche durch die perspektivische Malerei eine Steilkuppel vortäuscht. Der reiche Freskenschmuck mit Szenen aus dem Marienleben stammt von der Hand des Tirolers Josef von Mölk und seiner Schüler, darunter Michael und Josef Schmutzer, ein bis in die neueste Zeit der österreichischen Kunstgeschichte bemerkenswerter Name. Auch die sechs, in Freskotechnik ausgeführten Seitenaltarbilder stammen von Mölk (1773). Alle erglänzen nunmehr nach der von fachkundiger Hand durchgeführten Restaurierung in neuer und doch so alter Farbenpracht. Besonders kam die Wiederherstellung dem prächtigen Hochaltar, sowie der Kanzel und vor allem der reichen Umrahmung des Gnadenbildes zugute; es steht zu hoffen, daß auch noch die besonders reich gestaltete Orgelempore und die Ursprungskapelle in die Wiederherstellungsarbeiten einbezogen werden können, um die sich der tatkräftige Vorstand des Klosters, Prior P.Silvio Alvarelli in Zusammenarbeit mit öffentlichen und privaten Spendern große Verdienste erworben hat.
So ist Maria-Langegg, der beliebte Wallfahrts- und Fremdenverkehrsort nach mehr als 350jährigem Bestande wieder zu einer großen Sehenswürdigkeit des der Wachau so eng verbundenen Dunkelsteinerwaldes geworden.

-o-o-o-o-o-o-o-o-

Bücherverzeichnis "Bildende Kunst" und "Malerei"

Der Buchbestand der Stadtbücherei auf den Gebieten "Bildende Kunst" und "Malerei" wurde gesichtet und auf 400 Bände ergänzt. In einem sorgfältig neubearbeiteten Verzeichnis können die Leser nach ihren Wünschen auswählen. Im Abschnitt "Einführende Werke und Übersichten" kann man über Kunstgeschichte und Kunstbetrachtung nachschlagen, Bücher über "Einzelne Stile" findet man in der nächsten Gruppe. In alphabetischer Reihenfolge nach den Namen der Künstler sind die Bücher über "Künstler und ihre Werke" gereiht, anschließend findet man die Künstler-Romane. Größere Abschnitte sind den Gebieten "Baukunst", "Malerei", "Plastik" und "Österreichische Kunstschätze" gewidmet. "Kunsthandwerk" scheint in seiner ganzen Vielfalt in Büchern über Münzkunst, Harnische, Teppichkunst, Kleinodien, Kupferstich und Porzellan auf. Ein bescheidener Anfang ist mit der Buchgruppe "Anleitung zu künstlerischem Schaffen" gemacht, sie enthält Bücher über Kunsterziehung und Farbenlehre, sowie Zeichenschulen.
Die Buchtitel sind zum Großteil mit einer Kurzcharakteristik versehen. Um Lesern und Bibliothekaren die Sucharbeit zu erleichtern, ist ein umfangreiches Verfasserverzeichnis und ein Sachregister angefügt.
Dieser Katalog wurde nun vervielfältigt und ist zum Preis von S 4.- in der Stadtbücherei erhältlich, ebenso das Verzeichnis "Geschichte und Soziologie" (S 4.70) und das Bücherverzeichnis für die Jugend "Wer liest mit?" (S 2.50).

-o-o-o-o-o-o-o-o-

Neuerwerbungen der Stadtbücherei:

Saul B e l l o w : Die Abenteuer des Augie March. Roman. A.d. Amerikan. 1956. 774 S.

Georges B e r n a n o s : Die begnadete Angst. A.d.Französ. 1953. 219 S.

Taylor C a l d w e l l : Der Unschuld andere Seite. Roman. A.d. Amerikan. o.J. 555 S.

Stephen C r a n e : Männer im Boot und andere Erzählungen. A.d.Amerikan. 1955. 144 S.

Lloyd C. D o u g l a s : Der große Fischer. Roman. A.d.Amerikan. o.J. 576 S.

Kasimir E d s c h m i d : Der Liebesengel. Roman. 1958. 224 S.

Allen Roy E v a n s : Wind über weißen Wegen. Ein Tatsachenroman. A.d.Engl. 1954. 342 S.

Cecil Scott F o r e s t e r : Stolz und Leidenschaft. (Die Kanone). Geschichte aus d.span.Krieg Napoleons. A.d.Engl. 1957. 209 S.

Carl Julius H a i d v o g e l : Vaterland. Erzählung. 1957. 56 S.

Suyin H a n : Der Wind ist mein Kleid. Roman. A.d.Engl. 1957. 360 S.

+

G r o c k : Nit mö-ö-ö-glich. Die Memoiren des Königs der Clowns. Mit 70 Abb. 1957. 318 S.

Erich K ä s t n e r : Als ich ein kleiner Junge war. 1957. 174 S.

Helen K e l l e r : Meine Lehrerin und Freundin Anne Sullivan. A.d.Amerikan. 1956. 208 S.

E.H.G.L u t z : Die goldenen Hände. Berühmte Chirurgen bezwingen den Tod. o.J. 309 S.

Boris S i m o n : Abbé Pierre und die Lumpensammler von Emmaus. Ein Aufstand der Nächstenliebe. A.d.Französ. 1953. 197 S.

Josef W e n t e r : Leise, leise! Liebe Quelle. Eine Kindheit. 1957. 280 S.

Alois W o t a w a : ...und wird hiefür zum Tode... Ein Staatsanwalt erlebt, erzählt, vermeint. 1949. 477 S.

-o-o-o-o-o-o-o-

Neuerwerbungen der Wissenschaftlichen Bibliothek:

Adler. Zeitschrift für Genealogie und Heraldik. 76.Jg. 4.(XVIII.) Band, 13.Heft. Wien 1958. 193. - 208. S.

Walther Baedeker: Kulturpflege der Stadt München 1870-1932. Inaugura Dissertation. München 1954. 220 S.

Heinrich Benedikt: Die wirtschaftliche Entwicklung in der Franz-Joseph-Zeit.Band IV. Wien-München 1958. 200 S.

Fritz Dworschak: Spätgotische Altäre in der Ostmark. Sonderheft Nr.135 aus dem Jahrbuch der kunsthistorischen Sammlungen in Wien. 1944. 387. - 406. S.

Barthel Eberl: Die Ungarnschlacht auf dem Lechfeld (Gunzenle) im Jahre 955. Augsburg 1955. 172 S.

Fleischhack-Rückert-Reichardt: Grundriss der Bibliographie. Leipzig 1957. 263 S.

J.P.J.Gewin: Herkunft und Geschichte führender bayerisch-österreichischer Geschlechter im Hochmittelalter. 's-Gravenhage 1957. 192 S.

Unsere Heimat. Monatsblatt des Vereines für Landeskunde von Niederösterreich und Wien. Jg. 29, Nr.5/6. 1958. 83.-130.S.

Ämilian Kloiber: Die Gräberfelder von Lauriacum - Ziegelfeld. Linz 1957. 81 Tafeln, 208 S.

Jahresbericht des Bundes-Gymnasiums und -Realgymnasiums in Krems. Schuljahr 1957/58. 61 S.

Kunstführer (Verlag Schnell & Steiner, München und Zürich):
Nr. 668/1957 - Wallfahrtskirche Fährbrück. 11 S.
Nr. 672/1957 - Stiftskirche Dürnstein. 15 S.
Nr. 358/1957 - Maria Loreto bei St.Andrä Lavanttal. 15 S.
Nr. 660/1958 - Abtei Michaelbeuern. 15 S.
Nr. 33/1957 - Bad Wiessee. 15 S.

Städtische Sammlungen Linz: Naturkundliches Jahrbuch der Stadt Linz. 1958. 323 S.

Die Matrikel der Universität Wien. I.Band 1377-1450. 1.Lieferung 1954. 282 S. und I.Band 1377-1450. 2.Lieferung 1956. 283. - 712.S.

Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines. 96.Band. Linz 1951. 251 S.

Österreichisches Statistisches Zentralamt: Karte der Ortsgemeindegrenzen der Republik Österreich. (Ausgabe ohne Suchnummern) 1:500.000. Wien 1958.

Mitteilungen des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung. LXVI.Band. 1.u.2.Heft 1958. 244 S.

Jahrbuch der österreichischen Wissenschaft. 4.Jg. 1957/58. 760 S.

Südost-Institut München: Wissenschaftlicher Dienst Südosteuropa. VII.Jg., Heft 1-6 1958. 1.-88.S.

Fritz Steinegger: Das Stift Wilten. Innsbruck 1958. Mit einem Führer durch Kloster und Kirche. 30 Abb. 89 S.

Steirische Wirtschaftskraft. Herausg. von der Handelskammer Steiermark. o.J. 46 S.

Jahrbuch der Sommerhochschule der Universität Wien 1958. 112 S.

Wiener Jahrbuch für Kunstgeschichte. Herausgegeben vom Institut für Österreichische Kunstforschung des Bundesdenkmalamtes. Band XVI (XX) 1954 und Band XVII (XXI) 1956. 211 u. 125 S.

Führer durch das Museum der Stadt Wiener Neustadt. Herausgegeben von der Stadtgemeinde Wr.Neustadt. o.J. (1958) 20 S.

850 Jahre Zöbing am Kamp. (700 Jahre Pfarre). 1958. 73 S.

Jahrbuch des Musealvereines Wels. 1957. 199.S.

-o-o-o-o-o-o-o-

Veranstaltungskalender für September 1958

Donnerstag, 11.September 1958, Parkhotel Krems, 19.30 Uhr, Städtisches Schul- und Kulturamt Krems, 1.Symphoniekonzert 1958/59, Wolfgang Amadeus Mozart: Symphonie Nr.40, g-moll, K.-V.550, Max Bruch: Violinkonzert g-moll, op.26, Peter Iljitsch Tschaikowsky: 6.Symphonie h-moll, op.74 ("Pathétique"), Ausführende: N.Ö.Tonkünstlerorchester, Leitung: Dr.Gustav Koslik. Mitwirkend: Csaba Bokay, Violine

Samstag, 20.September 1958, Rathaus Stein, 10 Uhr, Städtisches Schul- und Kulturamt Krems, Eröffnung der Maria Grengg-Ausstellung "Gemalte Lyrik"

Samstag, 20.September 1958, Festsaal der Lehrerbildungsanstalt, 20 Uhr, Österreichische Kulturvereinigung-Volkshochschule, Dichterlesung Maria Grengg.

-o-o-o-o-o-o-o-

Sportveranstaltungen

Sonntag, 7.September 1958, Sportstadion, 14.30 und 16.30 Uhr, Fußballmeisterschaftsspiel E.S.V.Vorwärts Krems gegen B.S.V. Rainfeld.

Sonntag, 21.September 1958, Sportstadion, 16 Uhr, Staatsligameisterschaftsspiel Kremser Sportklub gegen Admira, Vorspiel: Reserve Krems gegen Union Wilhelmsburg

Sonntag, 28.September 1958, Sportstadion, 14 und 16 Uhr, Fußballmeisterschaftsspiel E.S.V.Vorwärts Krems gegen A.S.V. Hausmenning.

-o-o-o-o-o-o-o-

MITTEILUNGEN

des

Städtischen Schul - und Kulturamtes Krems

Jahrgang 1958 Folge 10

Maria Grengg-Ausstellung "Gemalte Lyrik"

Die am Samstag, den 20.September 1958 im Rathaus zu Stein im feierlichen Rahmen eröffnete Ausstellung "Gemalte Lyrik" der Dichterin und Malerin Maria Grengg wird noch bis Sonntag, den 5.Oktober 1958 in den Räumen des Wachauer Künstlerbundes, Krems, Obere Landstrasse 5, zu sehen sein. Die Künstlerin gibt dabei einen Querschnitt durch ihr reichhaltiges Schaffen mit Pinsel und Palette, wobei die zarten, feinsinnigen Blumenaquarelle zweifellos das größte künstlerische Ausdrucksvermögen erkennen lassen und in Auffassung und Wiedergabe an Dürer und Daffinger erinnern.

Gedächtnisausstellung Ferdinand Schmutzer zum 30.Todestag

Am Samstag, 25.Oktober 1958, wird in den Räumen des Wachauer Künstlerbundes anläßlich der 30.Wiederkehr des Todestages von Ferdinand Schmutzer eine Gedächtnisausstellung eröffnet, für welche die Tochter des Künstlers, Frau Susanne Peschke-Schmutzer, in liebenswürdiger Weise die in ihrem Besitz befindlichen Ölbilder, Zeichnungen und Radierungen zur Verfügung stellt. Ferdinand Schmutzer, bekannt als Maler und Radierer, wurde am 21.Mai 1870 in Wien geboren, befaßte sich zunächst wie sein Vater mit der Bildhauerei, wechselte sodann aber zur Malerei hinüber und besuchte 1886 - 1893 die Akademie in Wien, wo er 1908 Leiter der Spezialschule für graphische Künste wurde. Schmutzer unternahm zahlreiche Studienreisen nach Deutschland, Holland und 1900 nach Paris. Seit 1901 war er Mitglied der Wiener Sezession und leitete von 1914 - 1917 als Präsident die Geschäfte dieser Künstlervereinigung. 1906 ernannte man Schmutzer zum Mitglied der Berliner Akademie der Künste. Schmutzer hat nahezu 300 Platten radiert, fast ausschließlich Bildnisse, einige Genredarstellungen, Landschaften, Architekturen und Buchillustrationen. In seiner letzten Zeit schuf er auch lebensgroße Köpfe, darunter von Sigmund Freud, dem Schauspieler Josef Kainz, dem Opernsänger Leo Slezak, von Arthur Schnitzler, Richard Strauß und Hugo Wolf.

Die Ausstellung wird in charakteristischer Auswahl einen Überblick über das Oeuvre Schmutzers geben, insbesondere soll seine Vorliebe für die Wachau, die sich in zahlreichen Werken widerspiegelt, vor Augen geführt werden. Ungemein ansprechend und meisterhaft gezeichnet sind die Ansichten von Dürnstein, St.Michael, Spitz oder Weißenkirchen.

Restaurierung der Minoritenkirche in Stein

Im Laufe des Monats Oktober wird die Wiederherstellung der Fassade der Minoritenkirche in Stein begonnen. Diese Arbeiten werden im Hinblick auf die im kommenden Jahr stattfindende Ausstellung "Die Gotik in Niederösterreich" durchgeführt. Da gleichzeitig im Kircheninnern zwei Mauerzüge zwischen Mittelschiff und rechtem Seitenschiff versetzt werden, ist mit Aufnahme dieser Umgestaltung die Kirche für den Besuch nicht mehr zugänglich.

Schließung des Hauptmuseums am 1.November 1958

Mit Wirkung vom 1.November 1958 wird das Kremser Hauptmuseum für die Wintermonate zum Zwecke der weiteren Umgestaltung und Neuaufstellung der Objekte geschlossen. Geplant ist unter anderem, die Abteilung für Bronze- und Eisenzeit im Anschluß an die bereits erfolgte Neugestaltung der alt- und jungsteinzeitlichen Sammlung aufzustellen sowie das rechte Seitenschiff der ehemaligen Dominikanerkirche im ersten Stock neu einzurichten und die Räumlichkeiten zweckentsprechend zu adaptieren.

Neuerwerbungen der Wissenschaftlichen Bibliothek:

P.Gottfried Engelhardt : Christliche Kunst und religiöses Brauchtum im Wachszieher- und Lebzelterladen. Amstetten o.J. 9 Bildtafeln, 36 S.

Eva Frodl-Kraft: Tiroler Barockkirchen. Innsbruck 1955. 64 Abb. 53 S.

Eberhard Gönner: Wappenbuch des Landkreises Sigmaringen. Heft 4 : Veröffentlichungen der Staatlichen Archivverwaltung Baden-Württemberg. Stuttgart 1958. 62 S.

Paul Grotemeyer: "Da ich het die gestalt". Deutsche Bildnismedaillen des 16.Jahrhunderts. Bilder aus deutscher Vergangenheit. München 1957. 72 Abb. 56 S.

Heimatbuch des politischen Bezirkes Korneuburg. (Gerichtsbezirke Korneuburg und Stockerau) 1.Band, 1957. 536 S.

Ernst Königer: Aus der Geschichte der Heilkunst. Von Ärzten, Badern und Chirurgen. Bilder aus deutscher Vergangenheit. München 1958. 50 Abb. 48 S.

Statistisches Jahrbuch der Stadt Krems 1957. 6.Jg. 55 S.

Josef Kulischer: Allgemeine Wirtschaftsgeschichte des Mittelalters und der Neuzeit. München 1958.
1.Band: Das Mittelalter. 351 S.
2.Band: Die Neuzeit. 553 S.

Kunstführer (Verlag Schnell & Steiner, München und Zürich):
Nr. 682/1958 - Dietramszell. 15 S.
Nr. 673/1958 - Stift Klosterneuburg. 15 S.
Nr. 674/1958 - Kunstsammlungen Klosterneuburg. 15 S.

Hans Liermann: Richter, Schreiber, Advokaten. Bilder aus deutscher Vergangenheit. München 1957. 52 Abb. 52 S.

Heinrich Lutz: Conrad Peutinger. Beiträge zu einer politischen Biographie. Augsburg 1958. 421 S.

Rudolf Noll: Vom Altertum zum Mittelalter. Führer durch das Kunsthistorische Museum. Wien 1958. 57 Bildtafeln, 84 S.

Roland Seeberg-Elverfeldt: Das Archiv der Freiherren Sturmfeder von und zu Oppenweiler (1317 - 1930). Inventare der nichtstaatlichen Archive in Baden-Württemberg. Heft 3. Karlsruhe 1956. 224 S.

Hermann Schnitzler: Rheinische Schatzkammer. Tafelband. Düsseldorf 1957. 166 Bildtafeln. 37 S.

Josef Strelka: Der burgundische Renaissancehof Margarethes von Österreich und seine literarhistorische Bedeutung. Wien 1957.

Josef Strelka: Gedichte Margarethes von Österreich. (Die Handschrift 2584 der Wiener Nationalbibliothek) Wien 1954. 36 S.

Robert Uhland: Regesten zur Geschichte der Herren von Urbach. Stuttgart 1958. 161 S.

Albert Walzer: Meisterwerke der schwäbischen Kunst des Mittelalters. 1957. 137 Abb. 42 S.

Josef Weingartner-Robert Zinner: Meran und das Burggrafenamt. Wien 1956. 12 vierfarbige Kunstdrucktafeln und 60 Zeichnungen. 96 S.

P. Othmar Wonisch: Der Markt Aflenz im Wandel der Zeiten. Zum Markterhebungsjubiläum 1458 - 1958. 68 S.

Neuerwerbungen der Stadtbücherei

Willa C a t h e r : Lucy Gayheart. Roman. A.d.Amerikan. 1957. 238 S.

Egmont C o l e r u s : Marco Polo. Der Roman zweier Welten. 1957. 542 S.

Heinz von C r a m e r: San Silverio. Roman. o.J. 349 S.

Alice E k e r t - R o t h o l z : Wo Tränen verboten sind. Roman. 1956. 532 S.

Gerhart E l l e r t : Jacobe Oderkamp. Ein Frauenroman aus der Hansezeit. 1958. 317 S.

Meinrad.I n g l i n : Die Graue March. Roman. 1956. 199 S.

Hans J e n s e n : Schach dem Abt. Ein Roman. 1958. 327 S.

Herbert K a u f m a n n : Der verlorene Karawanenweg. Von Männern, Kamelen, Durst, Sand und Staub. 1955. 176 S.

Georg K ö v a r y : Das Schülerstreich-Quintett. Ein humoristischer Roman. A.d.Ungar. 1957. 298 S.

Bruce M a r s h a l l : Keiner kommt zu kurz oder der Stundenlohn Gottes. A.d.Engl. o.J. 459 S.

Zenta.M a u r i n a : Im Zuge des Lebens. Roman. o.J. 366 S.

A. R o o t h a e r t : Dr.Vlimmen. Roman. A.d.Holländ. 1954. 378 S.

Eugen R o t h : Unter Brüdern. Geschichten von meinen Söhnen. o.J. 109 S.

Eva S c h o r l i n g : Amore Splendido. Roman. 1958. 226 S.

Bartolomé S o l e r : Strand ohne Meer. Roman. A.d.Span. 1956. 331 S.

+

Wolfgang.B e c h t l e : Knitz, die Geschichte meines Fuchses. Mit 63 Abb. 1958. 121 S.

Thor N i e l s e n : Die letzten Geheimnisse der Erde. 1957. 319 S.

Jean R i v o l i e r : Gast bei den Kaiserpinguinen. A.d.Französ. Mit vielen Abb. 1957. 106 S.

Fritz S i e d e l : Elfi und Schmalzmann und andere Tiergäste in meiner Wohnung. Erzählt und festgehalten in 40 Bildern. 1957. 110 S.

Veranstaltungskalender für Oktober 1958

Freitag, 3.Oktober 1958, Festsaal der Lehrerbildungsanstalt, 20 Uhr, Österreichische Kulturvereinigung-Volkshochschule Krems, Kammermusikabend: Elisabeth Küttler, Violine und Horst Ebenhöh, Klavier, Werke von A.Corelli, J.S.Bach, L.v.Beethoven, C.Saint-Saëns und B.Bartók.

Montag, 6.Oktober 1958, Festsaal der Lehrerbildungsanstalt, 20 Uhr, Katholisches Bildungswerk der Pfarre Krems, P.Perktold (St.Gallen-Schweiz), Lichtbildervortrag: Ein Erdteil muß sich entscheiden.

Donnerstag, 9.Oktober 1958, Stadtkino Krems, 18 und 20 Uhr, Österreichische Kulturvereinigung-Volkshochschule Krems, Uraniafilme: Der goldene Garten - Paradies Kalifornien.

Freitag, 17.Oktober 1958, Festsaal der Lehrerbildungsanstalt, 20 Uhr, Österreichische Kulturvereinigung- Volkshochschule Krems, Pater Dr.Guisinde (USA.), Farbbildvortrag: Feuerland - Kultur und Land der Primitiven.

Montag, 20.Oktober 1958, Festsaal der Lehrerbildungsanstalt, 20 Uhr, Katholisches Bildungswerk der Pfarre Krems, Prof.Dr.Alois Beck (Wien), Lichtbildervortrag.

Dienstag, 28.Oktober 1958, Festsaal der Lehrerbildungsanstalt, 20 Uhr, Österreichische Kulturvereinigung-Volkshochschule Krems, Dr.Helmut Engelbrecht, Farbbildvortrag: Spanien - Grenzland Europas.

Sportveranstaltungen

Sonntag, 5.Oktober 1958, Sportstadion, 10 Uhr, Fußballmeisterschaftsspiel E.S.V.Vorwärts Krems gegen S.C. St.Valentin.

Sonntag, 12.Oktober 1958, Sportstadion, 15.45 Uhr, Staatsligameisterschaftsspiel Kremser Sportklub gegen Donawitz, Vorspiel: Reserve Krems gegen Vorwärts St.Pölten

Sonntag, 19.Oktober 1958, Sportstadion, 15 Uhr, Staatsligameisterschaftsspiel Kremser Sportklub gegen Wacker, Vorspiel: Reserve Krems gegen Schwarze Elf St.Pölten

Sonntag, 26.Oktober 1958, Sportstadion, 13 und 15 Uhr, Fußballmeisterschaftsspiel E.S.V.Vorwärts Krems gegen S.C.Wieselburg.

Tag der österreichischen Fahne

Der Tag der endgültigen Befreiung Österreichs, da die letzten Besatzungstruppen den Boden unserer Heimat verlassen haben, wird auch heuer wieder festlich begangen. Wegen der Schulen wird der Tag der österreichischen Fahne am 25.Oktober 1958 auf dem Pfarrplatz Krems gefeiert. Die Festfeier wird um 9.30 Uhr beginnen, an ihr sollen wie im Vorjahr alle Mittel- und Volksschulen teilnehmen, darüber hinaus ist die III.Brigade mit ihrer Musikkapelle und einem Ehrenzug eingeladen. Die Betriebe und die Bevölkerung sind herzlich eingeladen an dieser Feier teilzunehmen.

Vorläufiges Programm:

Chor der Lehrerinnenbildungsanstalt,

Prolog,

Begrüssung durch den Herrn Bürgermeister Dr.Franz Wilhelm,

Festspruch, Schüler einer Kremser Mittelschule,

Festrede, Landesschulrat, bzw. Direktor einer Kremser Mittelschule,

Bundeshymne

MITTEILUNGEN

des

Städtischen Schul - und Kulturamtes Krems

Jahrgang 1958 Folge 11

Prämienaktion der Stadtbücherei

Schon mehrmals hat die Stadtbücherei Krems a.d.Donau anläßlich der Buchwoche Buchausstellungen und Kinderlesestunden veranstaltet. Aus dem gleichen Anlaß wurden auch in Form einer Buchlotterie, sowie eines Preisausschreibens bereits zweimal Bücher an die Leser verteilt. In diesem Jahr wurde beschlossen, jene Leser, die seit 10 und 11 Jahren ununterbrochen Mitglieder der Stadtbücherei sind, mit einem Buchgeschenk zu prämieren. Die Ermittlung jener Leser, die über ein Dezennium die Stadtbücherei benützen, erfolgte mittels einer Kartei des Jahres 1947, da Unterlagen über die Leser 1945/46 nicht vorhanden sind. Etwa 350 Bücher und Broschüren wurden zu diesem Zweck von den nachstehend angeführten öffentlichen Stellen, den Kremser Buchhändlern, sowie österreichischen und deutschen Verlagsanstalten gespendet. Diese Bücher werden am 13.November 1958 im Zimmer des Herrn Bürgermeisters im Rathaus Krems an die langjährigen Leser zur Verteilung gelangen. Diese Anerkennung ist als einmalige Aktion gedacht und soll dazu dienen, treuen Lesern mit einem guten Buch während der Buchwoche eine besondere Freude zu bereiten und ihnen für ihre jahrelange Mitgliedschaft zu danken.
Das Städtische Schul- und Kulturamt darf an dieser Stelle mit großer Genugtuung konstatieren, daß die Prämienaktion von allen Buchhandlungen und Verlagen tatkräftig unterstützt wurde und gestattet sich, allen nachstehend angeführten Spendern den besten Dank auszusprechen.

Bundesministerium für Unterricht
Büchereistelle des Bundesstaatlichen Volksbildungsreferenten für N.Ö.
Amerika-Haus
Bergland-Verlag
Buchgemeinschaft Donauland
Buchhandlung Böck
Buchhandlung Lainer
Buchhandlung Österreicher
Buchhandlung Schmidl
Büchergilde Gutenberg
Druck- und Verlags-Ges."Herold"
Dürerhaus Buchhandlung
Europäischer Buchklub
Franckh'sche Verlagshandlung
Österreichischer Bundesverlag
Ruhm-Verlag
Verlag für Jugend und Volk
Verlag Maudrich
Verlag Ueberreuter
Zsolnay Verlag
Pfad-Verlag

2.Symphoniekonzert unter Volkmar Andreae

Der als Brucknerinterpret bedeutende und bekannte Dirigent Dr.Volkmar Andreae vollendet demnächst sein 80.Lebensjahr. Aus diesem Anlaß hat das Städtische Schul- und Kulturamt Krems Dr.Andreae zu einem Konzert verpflichtet, das am Dienstag, den 2.Dezember 1958 um 19.30 Uhr im Parkhotel Krems stattfinden wird. Einleitend bringt das N.Ö.Tonkünstlerorchester Robert Schumanns d-moll Symphonie, opus 120 zu Gehör. Alles, was wir an Schumann bewundern und lieben, tritt uns in dieser Symphonie vereint entgegen. In höchster Vollendung finden wir schwärmerische Melodik, kraftvoll, beschwingte Rhythmik, durchpulst von der Dämonie echt romantischer Leidenschaft.
Nach der Pause wird die 1.Symphonie in c-moll von Anton Bruckner, 1865 vom Meister 41jährig geschrieben, ertönen. Zu Lebzeiten Bruckners war die Aufnahme seiner Symphonien kühl und zurückhaltend, weil das klassische Ebenmaß von ihm gesprengt worden war. Im Gegensatz zum klassischen Prinzip, nach dem die Themen als geschlossenes Ganzes zunächst aufgestellt wurden, um dann bei der Durchführung in einzelne Motive zerlegt zu werden, beginnt Bruckner umgekehrt mit kurzen Motiven, aus denen sich erst allmählich das Thema entwickelt. Die 1.Symphonie ist von wunderbarer Geschlossenheit, der erste Satz ist kraftvoll und kämpferisch, der zweite Satz bringt ein klagendes Adagio. Das Finale greift dann die kämpferische Stimmung des ersten Satzes wieder auf.

Restaurierung der Minoritenkirche in Stein

Im Laufe des Monats November wird die Wiederherstellung der Fassade der Minoritenkirche in Stein begonnen. Diese Arbeiten werden im Hinblick auf die im kommenden Jahr stattfindende Ausstellung "Die Gotik in Niederösterreich" durchgeführt. Da gleichzeitig im Kircheninnern zwei Mauerzüge zwischen Mittelschiff und rechtem Seitenschiff versetzt werden,ist mit Aufnahme dieser Umgestaltung die Kirche für den Besuch nicht mehr zugänglich.

Schließung des Hauptmuseums am 1.November 1958

Mit Wirkung vom 1.November 1958 wird das Kremser Hauptmuseum für die Wintermonate zum Zwecke der weiteren Umgestaltung und Neuaufstellung der Objekte geschlossen. Geplant ist,das rechte Seitenschiff der ehemaligen Dominikanerkirche im ersten Stock neu einzurichten und die Räumlichkeiten zweckentsprechend zu adaptieren. Schulklassen können gegen telephonische Anmeldung das Museum weiterhin besuchen.

F r a n z S c h u b e r t

Zum Gedenken an seinen 130. Todestag am 19. November 1958

Bücher aus den Beständen der Stadtbücherei:

D u h o l d e K u n s t . Ein kleiner Schubertspiegel. Ausgewählt von Roland Tenschert. Mit Abb. 1943. 80 S.

Werner J a s p e r t : Franz Schubert. Zeugnisse seines irdischen Daseins. 1941. 557 S.

Karl K o b a l d : Franz Schubert und seine Zeit. Mit Abb. 1928. 484 S.

Paul S t e f a n : Franz Schubert. Mit Abb. 1947. 280 S.

Heinrich W e r l e : Franz Schubert. Der Mensch und sein Werk. 1941. 398 S.

+

Ernst B ü c k e n : Die Musik des 19.Jahrhunderts bis zur Moderne. Mit vielen Abb. und Notenbeispielen. 1928. 319 S. (Siehe Seite 39 - 56)

Friedrich H e r z f e l d : Du und die Musik. Eine Einführung für alle Musikfreunde. Mit Abb. und Noten. 1951. 392 S. (Siehe Seite 210 - 220)

- Der Meister Tön' und Weisen. Ein Buch für junge Menschen vom Leben und Schaffen großer Komponisten. Mit Abb. 1951. 174 S. (Siehe Seite 109 - 128)

Anton M a y e r : Geschichte der Musik. Mit Beispielen und Abb. 1928. 401 S. (Siehe Seite 244 - 251)

Ludwig K. M a y e r : Musikgeschichte. Ihre Entwicklung und ihre Meister. 213 S. (Siehe Seite 116 - 121)

Rudolph T s c h i e r p e : Kleines Musiklexikon. Mit systematischen Übersichten und vielen Notenbeispielen. 1955. 412 S. (Siehe Seite 287 - 289)

R. V a l e r i a n : Wiener Musik. Ihr Wesen und Werden. Mit Abb. 1947. 248 S. (Siehe Seite 65 - 75)

Alexander W i t e s c h n i k : Musik aus Wien. Die Geschichte einer Weltbezauberung. Mit Abb. 1943. 450 S. (Siehe Seite 243 - 266)

+

L. G. B a c h m a n n : Das Wasser rauscht. Franz Schuberts selige Sommerreise ins Gebirge. 1946. 133 S.

Ottokar J a n e t s c h e k : Schuberts Lebensroman. 1928. 309 S.

Egon von K o m o r z y n s k i : Genius zwischen zwei Zeiten. Ein Schubertroman. 1947. 303 S.

Neuerwerbungen der Wissenschaftlichen Bibliothek:

Annalen der Gemeinwirtschaft. 27.Jg. Nr.1, Januar-März 1958, 212 S.

Michael B u c h b e r g e r : Lexikon für Theologie und Kirche.
1.Band: A - Baronius. 1957. 1271 S.
2.Band: Barontus - Cölestiner. 1958. 1255 S.
Verlag Herder Freiburg.

Klosterneuburger Kulturtage 1958. Festschrift. 1958. 41 S.

Kunstführer: (Verlag Schnell & Steiner, München und Zürich):
Nr. 670/1957 - Stift Beromünster. 14 S.
Nr. 671/1957 - Wallfahrt Habsberg. 15 S.
Nr. 480/1957 - Innsbruck Mariahilf. 15 S.
Nr. 675/1958 - St.Peter zu Wimpfen im Tal. 15 S.
Nr. 677/1958 - Rottweil a.Neckar. 23 S.

Merian. Das Monatsheft der Städte und Landschaften. 11.Jg. Heft 10.
Andalusien. 98 S.

Merian. Das Monatsheft der Städte und Landschaften. 11.Jg. Heft 11.
Voralpenland zwischen Inn und Salzach. 102 S.

Mitteilungen der Anthropologischen Gesellschaft in Wien. LXXXVII.Bd.
1957. 150 S.

Österreichische Zeitschrift für Kunst und Denkmalpflege. XII.Jg.,
Heft 3. 1958. Mit zahlreichen Abbildungen.

Österreichische Zeitschrift für Volkskunde. XII. Bd., Heft 3.
Wien 1958. 304 S. 8 Tafeln.

Photographie und Wissenschaft. AGFA Mitteilungen für wissenschaftliche Institute und Forschungsstätten. Heft 1. 7.Jg.
1958. 39 S.

Senftenegger Monatsblatt für Genealogie und Heraldik. IV.Bd.
8.-9.Heft. August/September 1958

850 Jahre Ober-Siebenbrunn N.Ö. Festschrift anlässlich der Markterhebung. 1958. 54 S.

Steyr baut auf 1945 - 1955.

Unsere Heimat. Monatsblatt des Vereines für Landeskunde von Wien
und Niederösterreich. 29.Jg. 1958. Nr.7/9.

Veranstaltungskalender für November 1958

Freitag, 7.November 1958, Festsaal der Lehrerbildungsanstalt,
20 Uhr, Österreichische Kulturvereinigung-Volkshochschule Krems, Dr.Helmut Engelbrecht, Farbbildvortrag:
"Eine Halbinsel erobert die Welt - Spanien und Portugal
in der Neuzeit".

Dienstag, 11.November 1958, Gasthof "Goldenes Kreuz", 20 Uhr,
Waldviertler Heimatbund, Friedrich Wallisch, der
Präsident des Schutzverbandes österreichischer Schriftsteller liest aus eigenen Werken.

Mittwoch, 12.November 1958, Festsaal der Lehrerbildungsanstalt,
20 Uhr, Alpenverein Krems, Farblichtbildervortrag:
"Das Zillertal und seine Berge".

Donnerstag, 13.November 1958, Stadtkino Krems, 18 und 20 Uhr, Österreichische Kulturvereinigung-Volkshochschule Krems, Uraniafilm: "Kolumbus" - Farbfilm; Verfilmung der ersten Expedition von Christoph Columbus, die Entdeckung Amerikas.

Donnerstag, 13.November 1958, Rathaus Krems, Bürgermeisterzimmer, Magistrats-Abteilung VI - Stadtbücherei, Verteilung von Buchpreisen an langjährige Leser. 9 Uhr (Buchstaben A - M) und 11 Uhr (Buchstaben N - Z).

Freitag, 14.November 1958, Parkhotel Krems, 20 Uhr, Österreichische Kulturvereinigung-Volkshochschule Krems, Volkslieder und Volkstänze aus Österreich. Ein Abend gesungen und getanzt von der Wiener Volkstanzgruppe. Leitung: Frau Professor Gretl Stürmer.

Montag, 17.November 1958, Festsaal der Lehrerbildungsanstalt, 20 Uhr, Katholisches Bildungswerk der Pfarre Krems, Professor Otto Mauer (Wien): "Die Christen, sie sind ja auch nicht besser".

Donnerstag, 20.November 1958, Festsaal der Lehrerbildungsanstalt, 20 Uhr, Katholisches Bildungswerk der Pfarre Krems, Exzellenz Bischof DDr.Paul Rusch (Innsbruck): "Der Friede und die Friedensbewegung der Kirche".

Dienstag, 25.November 1958, Festsaal der Lehrerbildungsanstalt, 20 Uhr, Österreichische Kulturvereinigung-Volkshochschule Krems, Professor Walter Baar, Farbbildvortrag: "Durch Deutschland und Dänemark" - Eine Fahrt nach Nordeuropa.

Sportveranstaltungen

Sonntag, 9.November 1958, Sportstadion, 12.30 und 14.30 Uhr, Fußballmeisterschaftsspiel E.S.V.Vorwärts Krems gegen BSG.Glanzstoff St.Pölten.

Sonntag, 23.November 1958, Sportstadtion, 14.15 Uhr, Staatsligameisterschaftsspiel Kremser Sportklub gegen Sömmering. Vorspiel: 12.30 Uhr, Reserve Krems gegen Lilienfeld.

Sonntag, 30.November 1958, Sportstadion, 12 und 14 Uhr, Fußballmeisterschaftsspiel E.S.V.Vorwärts Krems gegen WSV. Traisen.

MITTEILUNGEN

des

Städtischen Schul - und Kulturamtes Krems

Jahrgang 1958 Folge 12

Ausstellung "Die Gotik in Niederösterreich"
Krems a.d.Donau 1959

Der Erfolg der Ausstellung von Werken des Kremser Schmidt in der Steiner Minoritenkirche (1951) legte die Wiederholung einer solchen Veranstaltung unter Zugrundelegung eines anderen, wenn möglich gleich zugkräftigen Themas nahe. Die Wahl fiel auf die Kunst und Kultur der Gotik, also des Spätmittelalters in Niederösterreich. Zur Begründung kann angeführt werden, daß wohl wiederholt die Barocke, noch nie aber - wie bereits in anderen Bundesländern - die Gotik im Stammlande Österreichs entsprechend und zusammenfassend gewürdigt worden war.
Die Ausstellung, welche in Krems von Mai bis Oktober 1959 stattfindet, wird daher nicht nur in einem stilgemäßen Rahmen abgehalten werden, vielmehr auch dank dem Entgegenkommen aller in Betracht kommenden Stellen ein noch nie in diesem Umfang versammeltes Material von Werken kirchlicher und profaner Kunst vereinigen. Darüber hinaus berücksichtigt sie auch die geistes-, sozial- und wirtschaftsgeschichtlichen Probleme des Spätmittelalters unter Beibringung einer großen Zahl gegenständlicher Zeugnisse und geht damit über die verwandten Veranstaltungen anderer Bundesländer weit hinaus.
Unter den Werken der Kunst und des Kunstgewerbes stehen naturgemäß die hauptsächlichen Denkmäler der Tafelmalerei im Vordergrund, voran die Rückseiten des Verduner-Altares, der Albrechtsmeister - beide aus Stift Klosterneuburg -, der Schottenmeister (aus der gleichnamigen Wiener Abtei) und zahlreiche Tafeln spätgotischer Flügelaltäre, so die Arbeiten des Jörg Breu aus Herzogenburg, Melk und Zwettl oder die des Pulkauer Meisters aus St.Florian. In den Landschaften dieser Gemälde der Donauschule fanden die Gegenden zwischen Passau und Wien erstmals den ihnen angemessenen künstlerischen Niederschlag.
Das gleiche gilt von der Skulptur, in deren Reihen eine Anzahl kleinerer Schnitzaltäre den Photokopien der großen Altartafeln gegenüberstehen. Außer dem berühmten Marientod aus Stift Herzogenburg werden unter vielen anderen die großen Apostelfiguren von Lorenz Luchsperger aus dem Dom von Wiener Neustadt und eine charakteristische Auswahl der schönsten Marienfiguren zu sehen sein.

An Arbeiten des Kunstgewerbes sind in erster Linie der Corvinus-Becher aus städtischem Besitz (Wiener Neustadt), die berühmte Messerer-Monstranze von 1472 der Stadtpfarre Waidhofen a.d.Ybbs und das silberne gotische Rauchfaß aus Seitenstetten zu nennen. Die Reihen der Glasgemälde und vor allem die Werke der Buchmalerei weisen eine bisher nicht gekannte Vollständigkeit auf; fast alle niederösterreichischen Abteien erscheinen in diesem Zusammenhang unter den Leihgebern. Natürlich lassen auch die Staatlichen- und Landessammlungen dem Vorhaben ihre Unterstützung angedeihen. Die Beziehungen der benachbarten Länder zur Kunstentwicklung in Niederösterreich finden die entsprechende Berücksichtigung, wobei insbesondere die Steiermark und Oberösterreich in Frage stehen. Bei Wien als der alten Landeshauptstadt ist dies selbstverständlich.
Schließlich werden bei allen Gruppen auch fremdländische Werke Berücksichtigung finden, sofern sie in Niederösterreich Heimatrecht erworben haben. An erster Stelle stehen hier eine englische Handschrift des 15.Jahrhunderts aus Stift Altenburg, die französische Elfenbein-Muttergottes aus Stift Zwettl und der Brüsseler Fuchsmagen-Gobelin aus Stift Heiligenkreuz.
Viele der zur Ausstellung gelangenden Werke werfen oft schwierige Fragen der Restaurierung auf, die dank der in den Werkstätten des Kunsthistorischen Museums und des Bundesdenkmalamtes gewonnenen Erfahrungen erfolgreich gemeistert werden können. Die Veranstaltung wird daher auch in dieser Hinsicht einen großen Gewinn für die in Niederösterreich befindlichen Werke spätmittelalterlicher Kunst und Kultur bedeuten.
Die Ausstellung findet, wie schon bemerkt, in der spätromanisch-frühgotischen, nunmehr um das nördliche Seitenschiff erweiterten Steiner Minoritenkirche und deren Kapitelsaal, sowie in der benachbarten Göttweigerhofkapelle mit ihren Freskenzyklen aus dem Beginn des 14.Jahrhunderts statt, demnach in Räumen, die selbst zu den bedeutendsten Ausstellungsobjekten zählen.
Durch ihre Vielgestaltigkeit und den vorgesehenen reich bebilderten Katalog wendet sie sich tatsächlich an weiteste Kreise.
Wie bei der Kremser Schmidt-Ausstellung ist auch diesmal geplant, die Ergebnisse in einer umfangreichen Arbeit über die niederösterreichische Gotik dauernd festzuhalten.

Dr.Volkmar Andreae dirigiert 2.Symphoniekonzert

Das Städtische Schul- und Kulturamt veranstaltet Dienstag, den 2.Dezember 1958, pünktlich um 19 Uhr 30 im Parkhotel ein Symphoniekonzert, das der europäischen Ruf genießende Schweizer Dirigent Dr.Volkmar Andreae leiten wird. Das N.Ö.Tonkünstlerorchester wird unter seiner bewährten Stabführung vor der Pause Robert Schumanns Symphonie in d-moll zu Gehör bringen. Das Werk ist von seltener Geschlossenheit, alle vier Sätze sind thematisch untereinander verbunden. Der erste Satz, mit einer langsamen Einleitung beginnend, zeigt ein lebhaft bewegtes, kraftvolles

Hauptthema, während der folgende Satz eine Romanze darstellt. Der dritte Satz ist sowohl trotzig wie auch verträumt. Das Finale weist ein marschartiges Thema auf.
Höhepunkt des Abends wird zweifelsohne Bruckners wenig gehörte 1.Symphonie in c-moll sein. Das Musikstück bildet ein wunderbares Ganzes, der kraftvolle Trotz des ersten Satzes findet seine Ergänzung in der kämpferischen Größe des Finale, das mit einem großartigen Fanfarenstoß eingeleitet wird. Dazwischen steht Leid und Freud' des Adagio und Scherzo. Der schmerzvolle Ausbruch der Streicher im zweiten Satz wird von einem völlig unproblematischen, auf derbe Fröhlichkeit abgestimmten dritten Satz abgelöst. Das Finale, das in C-Dur übergeht, beweist stolz die Überwindung aller Widerstände.

Musikschule Krems/Donau

Die Musikschule Krems wurde im vergangenen Schuljahr von rund 175 Schülern besucht. Soweit es sich übersehen läßt, wird diese Zahl im laufenden Schuljahr noch wesentlich erhöht werden. Erfahrungsgemäß nimmt die Zahl der Neuanmeldungen, die an keinen bestimmten Termin gebunden sind, im Dezember und Januar noch erheblich zu. Diesem erfreulich guten Zuspruch steht in Krems selbst leider der große Nachteil gegenüber, daß die Schule keinen eigenen größeren Raum zur Verfügung hat und der Unterricht immer noch fast ausschließlich in den Privaträumen der Lehrkräfte stattfinden muß. Deswegen können auch größere Arbeitsgemeinschaften wie Musizier- und Singgruppen und Vortragsstunden verschiedener Art nicht in dem Umfang durchgeführt werden, wie es zu wünschen wäre. -- Gut entwickeln sich die Zweigstellen: In den Volksschulen Stein und Mautern ist für die Musikschüler Möglichkeit geschaffen, gleich dortselbst zum Unterricht zu gehen, und seit Anfang November hat die Zweigstelle in Lerchenfeld ihre Arbeit begonnen. Dort liegen die räumlichen Verhältnisse viel günstiger, da die Leitung der Hütte Krems - Vizebürgermeister Dr.Koller - ihr in den Klubräumen der Hütte weitgehend Platz eingeräumt hat. Leiter dieser Zweigstelle ist Herr Rudolf Martinetz aus Amstetten, der von nun an hauptberuflich seine vielseitige Kraft dort und auch in Krems einsetzt.-- In der Aufteilung der verschiedenen gewählten Instrumentengruppen ist eine günstige Entwicklung zu beobachten: In den pädagogisch und allgemein-kulturell besonders wertvollen Instrumenten, wie z.B. Geige, Gitarre, Blockflöte steigt der Prozentsatz der Schüler deutlich an, während diese Instrumente zunächst immer in Gefahr sind, von Klavier und Akkordeon zu stark in den Hintergrund gedrängt zu werden. Genauere Zahlen darüber können im Februar mitgeteilt werden.

(R.Schäfer)

Neuerwerbungen der Stadtbücherei

Ira A v e r y : Pepi und seine Väter. Ein heiterer Roman. A.d.Amerikan. 1957. 212 S.

Maurice B a r i n g : Daphne. Roman. A.d.Engl. 1957. 415 S.

Barbara B a r t o s - H ö p p n e r : Der gezähmte Falke. Eine Geschichte aus Island. Mit Abb. 1957. 221 S.

Josef Martin B a u e r : Der Sonntagslügner. Roman. 1957. 305 S.

Alan B u r g e s s : Eine unbegabte Frau. Die Geschichte eines tapferen Lebens. A.d.Engl. 1957. 269 S.

Otto E h r h a r t : Bobs und Bazi. Vom Maler und seinem Hund. Roman. 1957. 167 S.

Alice M. E k e r t - R o t h o l z : Reis aus Silberschalen. Roman einer deutschen Familie im heutigen Ostasien. 1954. 506 S.

Herbert F r a n k : Sohn der Nacht. Roman. 1957. 383 S.

Heinrich G e r l a c h : Die verratene Armee. Ein Stalingrad-Roman. 1957. 560 S.

Edwin L a n h a m : Donnernde Erde. Roman. 1943. 467 S.

Eloise J. Mc G r a w : Lodernde Wipfel. 1957. 317 S.

Nicholas M o n s a r r a t : Ein Stamm verliert den Kopf. Roman. A.d.Engl. 1957. 575 S.

Eva M ü t h e l : Für dich blüht kein Baum. Roman. 1957. 305 S.

Eckart von N a s o : Der Halbgott. Ein Roman von Alkibiades. 1949. 334 S.

Karl von N e u b r o n n e r : Der Schoberhof. Roman. 1953. 243 S.

Alexandra R a c h m a n o w a : Ssonja Tolstoj. Tragödie einer Liebe. A.d.Russ. o. J. 493 S.

Gabor von V a s z a r y : Die Sterne erbleichen. A.d.Ungar. 1957. 394 S.

+

William E l l i o t t : Weltwirtschaft und Weltpolitik. Grundlage, Strategie und Grenzen der amerikan. Aussenwirtschaftspolitik. A.d.Amerikan. 1955. 356 S.

S.J. F l i n k : Die Roboter kommen. Das Zeitalter der Automation. Mit Abb. 1957. 308 S.

H a r o l d und F a u l k n e r : Geschichte der amerikan. Wirtschaft. A.d.Amerikan. 1957. 796 S.

Neuerwerbungen der Wissenschaftlichen Bibliothek

Adler. Zeitschrift für Genealogie und Heraldik. 76.Jg. 4.(XVIII.) Band. 16.Heft. 1958. Seite 235-250.

Biblos. Sonderheft Niederösterreich. Österreichische Zeitschrift für Buch- und Bibliothekswesen. 7.Jg. Heft 3, 1958. Seite 107 - 164.

N.Ö. Bildpresse. Monatszeitschrift für Wirtschaft und Kultur. Oktober 1958. 25 S. und November 1958. 25 S.

Hans C o m m e n d a : Volkskunde der Stadt Linz a.d.Donau. I.Bd. Linz 1958. 359 S.

D e h i o - Oberösterreich. Die Kunstdenkmäler Österreichs, Handbuch. Wien. 3.Auflage 1958. 400 S.

Fritz D w o r s c h a k - Giuseppe G e r o l a : Antonio Abondio. Medaglista e ceroplasta (1538-1591).Trento 1958. 113 S.

Jenö F i t z : Zur Frage der ins Komitat Fejer verschleppten Steindenkmäler aus der Römerzeit. Mitteilungen aus dem Istvan Kiraly Museum. Szekesfejervar (Stuhlweissenburg) 1958. 20 S.

Mitteilungen des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung:

32. Bd.	3. Heft.	Innsbruck	1911.
35. Bd.	2. "	"	1914.
35. Bd.	3. "	"	1914.
35. Bd.	4. "	"	1914.
36. Bd.	1. "	"	1915.
36. Bd.	2. "	"	1915.
36. Bd.	3. "	"	1915.
37. Bd.	1. "	"	1916.
37. Bd.	2. "	"	1916.
37. Bd.	3. "	"	1916.
37. Bd.	4. "	"	1916.
38. Bd.	1. "	"	1918.
38. Bd.	2. "	"	1918.
38. Bd.	3. "	"	1919.
38. Bd.	4. "	"	1920.
39. Bd.	3. "	Wien	1923.
39. Bd.	4. "	"	1923.
40. Bd.	1.u.2.Heft	"	1924.
40. Bd.	3. "	"	1925.

Franz K e r s c h n e r : Gaming. Ein geschichtlicher Rückblick. Gaming 1958. 64 S.

Kunstführer: (Verlag Schnell & Steiner, München und Zürich):
Nr. 669/1957 - St.Jakob - Rothenburg. 15 S.
Nr. 676/1958 - Stift Herzogenburg. 15 S.
Nr. 20/1958 - St.Martin/Garmisch. 15 S.

Kulturchronik 1957/58. Herausg. von der Kulturverwaltung der Stadt Linz. Linz 1958. 111 S.

Mitteilungsblatt der Museen Österreichs. 7.Jg. Heft 7/8. 1958. Seite 90-111.

Anton Ö l l e r e r : Ehret eure Meister! Ehrenbuch der österreichischen Lehrerschaft (Volks- und Mittelschullehrer). Niederösterreich. Birken-Verlag. Wien 1958. 67 S.

J.R. P a p : Heimatbuch der Gemeinde Reichenau. I.Teil: Geschichte. Reichenau 1958. 143 S.

Heimatbuch der Marktgemeinde Sollenau. Herausg. anlässlich des 800-jährigen Ortsbestandes im Jahre 1958. Sollenau. 183 S.

Karl W a c h e : Wiener Miniaturen. Stimmungen und Erzählungen. Buchgemeinschaft Heimatland. Band 10. Krems 1958. 80 S.

Das Waldviertel. Zeitschrift für Heimatkunde und Heimatpflege. 7.Jg. Nr.9/10, 1958. Seite 161-200.

Veranstaltungskalender für Dezember 1958

Dienstag, 2.Dezember 1958, Parkhotel Krems, 19.30 Uhr, Städtisches Schul- und Kulturamt, 2.Symphoniekonzert 1958/59, Robert Schumann: 4.Symphonie, d-moll, op. 120, Anton Bruckner: 1.Symphonie, c-moll, Ausführende: N.Ö.Tonkünstlerorchester, Leitung: Dr.Volkmar Andreae.

Freitag, 5.Dezember 1958, Festsaal der Lehrerbildungsanstalt, 20 Uhr, Österreichische Kulturvereinigung-Volkshochschule, Generaldirektor der Österreichischen Bundesbahnen, Dr.Maximilian Schantl: "Der Aufbau der österreichischen Bundesbahnen". Vortrag mit Lichtbildern und einem Schmalfilm (Farbfilm). Der Vortrag wird in Zusammenarbeit der Geographischen Gesellschaft/Zweigstelle Krems veranstaltet.

Samstag, 6.Dezember 1958, Krems, Obere Landstrasse 5, 11 Uhr, Wachauer Künstlerbund, Eröffnung der Weihnachts-Verkaufsausstellung. Die Ausstellung, in der Werke der Malerei, Graphik und Plastik sowie des Kunsthandwerks gezeigt werden, ist bis 24.Dezember 1958 täglich in der Zeit von 9 - 17 Uhr geöffnet.

Donnerstag, 11.Dezember 1958, Stadtkino, 18 und 20 Uhr, Österreichische Kulturvereinigung-Volkshochschule, Uraniafilm:"Die Tierwelt ruft".

Donnerstag, 11.Dezember 1958, Festsaal der Lehrerbildungsanstalt, Gesang- und Orchesterverein Krems 1850, Weihnachtsliederspiel für Soli, Chor und Orchester "Christnacht", op.85 von Josef Haas.

Donnerstag und Freitag, 18. und 19.Dezember 1958, Festsaal der Lehrerbildungsanstalt, 20 Uhr, Österreichische Kulturvereinigung-Volkshochschule, Weihnachtssingen - Jugendkammerchor "Wachau", Leitung: Chordirektor Wilhelm Wolter. Mitwirkend: Kremser Instrumentalisten.

Montag, 22.Dezember 1958, Festsaal der Lehrerbildungsantalt, 20 Uhr, Katholisches Bildungswerk der Pfarre Krems, Se.Exz.Bischof DDr.Zauner (Linz):"Gedanken zum Sozialhirtenbrief".

Sonntag, 28.Dezember 1958, Rathaus Krems, Bürgermeisterzimmer, 10.30 Uhr, Empfang des "Club Internationale de Brest".

Sportveranstaltung

Sonntag, 7.Dezember 1958, Sportstadion, 14.15 Uhr, Staatsligameisterschaftsspiel Kremser Sportklub gegen Olympia. Vorspiel: 12.30 Uhr, Reserve Krems gegen Radlberg.